

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 3 | 4
29. JANUAR – 25. FEBRUAR



GELASSENHEIT

Projekt Gemütsruhe
Seite 4

SYNODALER PROZESS

Fortsetzung in Prag
Seite 3

WAS DIE SYNODE 72 ZUR EUCHARISTIEFEIER UND ZUR KRANKENSALBUNG SAGTE

Sollen nur Priester die Krankensalbung spenden dürfen? Und muss die Eucharistiefeier wie im Messbuch gefeiert werden? Diese Fragen von heute haben schon Menschen vor über 50 Jahren gestellt – an der Synode 72.

«Es besteht aber kein Zweifel, dass die Art und Weise unserer Eucharistiefeier Freude und Gemeinschaft oft nicht erleben lässt. Welterfahrung und Lebensgefühl des heutigen Menschen sind oft zu verschieden von der Atmosphäre unserer Gottesdienste. (...)

Nach einem Jahrzehnt Liturgiereform wissen wir wohl, wie man, wenigstens dem äusseren Ablauf nach, Eucharistie feiert, wir wissen indessen oft nicht, was wir dabei eigentlich tun. Die Konzentration auf den richtigen (äusseren) Vollzug lässt zuweilen den inneren Gehalt vergessen. Die Erneuerung von Formen bringt ja nicht unbedingt auch ein tieferes Verständnis, ein besseres Eindringen in das Wesen der Eucharistiefeier mit sich. (...)

Die liturgische Kommission wird gebeten zu prüfen, ob die Hochgebete nicht aufgelockert werden können durch Einfügen von Akklamationen oder durch gemeinsames Sprechen oder Singen einzelner Teile. Alles sei zu fördern und zu pflegen, so die Basler Synodalinnen und Synodalen, was das Gemeinschaftsbewusstsein vertiefe. (...)

Zu erwähnen ist darüber hinaus, dass die Synode im Bistum Basel die Bischofskonferenz aufforderte, «die Frage der Ausweitung des Spenderkreises (über die Priester hinaus) für die Krankensalbung [zu] überprüfen.»

DIE LITURGIEWISSENSCHAFTLERIN **BIRGIT JEGGLE-MERZ** GEHT IN IHREM AUFSATZ «GEBET, GOTTESDIENST UND SAKRAMENTE IM LEBEN DER GEMEINDE» AUF DIE SYNODE 72 EIN. DER AUFSATZ ERSCHIEN IM SAMMELBAND «SYNODE 72 – IM HEUTE GELESEN», HERAUSGEGEBEN VON FRANÇOIS-XAVIER AMHERDT UND SALVATORE LOIERO IM SCHWABE-VERLAG.



Wunsch kandidat

Ende Dezember 2022 hat Papst Franziskus bekanntgegeben, dass er Pfarrer Josef Stübi (61) zum neuen Weihbischof des Bistums Basel ernannt. Domherr Josef Stübi übernimmt die Nachfolge von Denis Theurillat, der 2021 zurückgetreten ist. Stübi stammt aus Luzern und hat Philosophie und Theologie studiert. Er ist seit 1988 in der Seelsorge tätig, lange Jahre in Hochdorf, aktuell als Stadtpfarrer von Baden. Bischof Felix Gmür und Vertreterinnen und Vertreter des Bistums zeigten sich erfreut über die Wahl des erfahrenen Kirchenmannes. Die Bischofsweihe findet am 26. Februar 2023, 15.00 Uhr, in der Kathedrale in Solothurn statt. *sta*



Ich habe von eurem Glauben gehört

Weltgebetstag
Taiwan
Freitag, 3. März 2023

WELTGEBETSTAG 2023

Seit 1969 wird der Weltgebetstag weltweit am ersten Freitag im März als ökumenische Initiative «von unten» gefeiert. 2023 kommt die Liturgie aus Taiwan. Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Weltranliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit. Die Frauen des taiwanischen Komitees haben darüber nachgedacht, wie die Ermunterung des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und für die Umwelt. *Elisabeth Aeberli, www.wgt.ch*

«Wenn du morgens aufstehst, denke daran,
was für ein Privileg es ist, am Leben zu sein,
zu denken, zu geniessen, zu lieben.»

Marc Aurel, römischer Kaiser und Stoiker, 121–180



Denis Peltoradner auf Pixabay

Ein neuer Tag
erwacht in Prag.

FRAUEN UND PRIESTER GESUCHT

Vom 5. bis 12. Februar 2023 findet in Prag die europäische Versammlung des synodalen Prozesses statt. Mit dabei: Bischof Felix Gmür und drei Frauen aus der Schweiz. Online werden weitere zehn Menschen zugeschaltet. Diese Gruppe wird zurzeit gebildet, es soll eine angemessene Zahl Frauen vertreten sein und auch ein Priester, um die Frage des Klerikalismus zu bearbeiten. Die vorbereitende Videokonferenz findet am 26. Januar statt. Dabei werden die vier Schweizer Delegierten in Prag gemeinsam mit den zehn Online-Delegierten das Treffen in Prag vorbesprechen. An der europäischen Versammlung in der tschechischen Hauptstadt Prag werden rund 200 Menschen vor Ort und weitere 400 Personen online zugeschaltet sein. kath.ch

AUFGEFALLEN

In seinen frisch erschienenen Memoiren «Nient'altro che la verità» (Nichts als die Wahrheit) schildert Georg Gänswein zentrale Episoden aus seinem Leben als Privatsekretär des früheren Präfekten der Glaubenskongregation und späteren Papstes, Benedikt XVI.

Der Tod eines Papstes löste seit jeher Reaktionen aus. Nun ist dieses Phänomen auch in Bezug auf einen emeritierten Pontifex zu beobachten. Im Mittelalter führte das Ableben des Kirchenoberhauptes zu Unruhen und Plünderungen; Parteigänger und Gegner des Verstorbenen versuchten aus der unsicheren Situation Profit zu erzielen. Heutzutage ist ein Echo in medialer und literarischer Form zu beobachten. In der ersten Reihe wirkt der ehemalige Papstsekretär Gänswein mit und versucht die nicht mehr lange verbleibende Gunst der Stunde zu nutzen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

KINDER UND NARREN

Als Lehrer im Fach Religionen muss man auf alles gefasst sein. Nicht selten erlebt man Überraschungen im positiven Sinn. Man darf das religiöse und philosophische Interesse von Schülerinnen und Schülern nicht unterschätzen, auch wenn ihr Vokabular in diesen Bereichen schnell einmal an Grenzen stösst. So stand zum Beispiel im Unterricht der SekP-Klassen die Geschichte von Abraham und Isaak auf dem Programm. Nicht gerade leichte Kost, könnte man meinen. Eine alttestamentarische Episode, die sogar bei Erwachsenen Stirnrunzeln bewirken kann. Abraham, der den drei grossen monotheistischen Weltreligionen als Stammvater gilt, wird im Judentum, im Islam und im Christentum als ein Vorbild im Glauben und Vertrauen in Gott dargestellt; im Gottvertrauen ist er jedoch ein Extremist und bei seiner Opferbereitschaft kann es einem angst und bange werden.

Doch es erstaunt immer wieder, wie unbeschwert sich die Schüler solchen historischen Monumenten nähern. Kein falscher Respekt oder lähmende Konventionen können den jungen Denkern ein Bein stellen. Vermutlich kroch den Schülern zuallererst ein Schauer über den Rücken, als sie sich vorstellten, wie es ihnen an der Stelle des jungen Isaak zumute gewesen wäre. Vom eigenen Vater das Messer an die Gurgel zu erhalten, das gehört doch schon in den Bereich der äussersten Grenzerfahrungen. Dementsprechend bemerkte auch einer der Schüler, dass eine zünftige Entschuldigung des Vaters den angerichteten Schaden wohl nur teilweise wiedergutmachen könne. Schnell war man sich jedoch in der Klasse einig, dass ja Gott der Urheber der ganzen Situation gewesen sei. Er wollte Abrahams Vertrauen und Glauben auf eine harte Probe stellen, wobei er vermutlich bereits das Resultat vorausgesehen habe.

«Kinder und Narren sagen die Wahrheit», weiss die Volksweisheit zu berichten. Oft stellt sich jedoch die Frage, ob nicht wir Erwachsenen die eigentlichen Narren sind. Wir verstecken uns regelmässig hinter vorgefassten Meinungen. Kinder kennen die Spiele des gegenseitigen Abtastens noch nicht. Ohne Bedenken wird gefragt, warum dieser dermassen mächtige Gott überhaupt solch extreme Vertrauensbeweise nötig habe. Diese direkte Argumentation eröffnet unerwartete Denkwege, ganz im Sinne der Jesusworte: «Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.»

Mit philosophischen Grüssen
Reto Stampfli

Gelassenheit

Projekt Gemütsruhe

Gelassenheit ist das Hauptziel der philosophischen Schule der Stoa. Der gelassene Mensch baut auf einem Urvertrauen auf, das ihm ermöglicht, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Auch das frühe Christentum liess sich durch diese Lehren beeinflussen.

RETO STAMPFLI

Der Stoizismus, der seine Wurzeln im 3. Jahrhundert vor Christus hat, ist auch heutzutage immer noch eine angesagte Philosophie. Eine Geisteshaltung aus der Antike, die in unserer hektischen Zeit eine brauchbare Anleitung liefert, wie man mit «stoischer Ruhe» mit den Herausforderungen und Wechselfällen des Lebens umgehen kann. Eine philosophische Schule, die schon früh auch das Interesse christlicher Philosophen und Theologen geweckt hat. Der in Rom aufgewachsene Biologe und Philosoph Massimo Pigliucci (*1964) bemerkt in seinem 2017 erschienenen Buch «Die Weisheit der Stoiker» dazu: «Im Stoizismus habe ich eine rationale, wissenschaftsfreundliche Philosophie gefunden, die zugleich eine Metaphysik mit spiritueller Dimension einschliesst. Eine Philosophie also, die offen für Korrekturen ist und, am allerwichtigsten, einen ausgeprägten Praxisbezug hat.»

EIN SKLAVE ALS VORBILD

Der in New York lehrende Universitätsprofessor Pigliucci stellt in seinen Betrachtungen den durch sein Werk «Handbüchlein der Moral» bekannt gewordenen Stoiker Epiktet (um 55–135) in den Mittelpunkt. Der freigelassene Sklave Epiktet gehört mit Seneca und dem römischen Kaiser Marc Aurel zu den wichtigsten Vertretern der

späten römischen Stoa. Er hat selber nichts aufgeschrieben, wir kennen ihn durch die Aufzeichnungen seines Schülers Arrian. Philosophieren ist für Epiktet nie bloss Theorie, sondern eine praktische, gelebte Tätigkeit. Philosophie ist für ihn die einzig wahre Lebensform, wie auch der Begriff der Freiheit. Die berühmte stoische Gelassenheit, diese innere Freiheit, ist zweifellos ein Idealzustand, der zwar erstrebenswert, aber unerreichbar zu sein scheint. Epiktet ist überzeugt: Über alles, was von uns ausgeht, unser Handeln, Begehren und Meiden, gebieten wir selbst und können dieses beeinflussen. Über alles, was nicht von uns ausgeht, worauf wir keinen Einfluss haben, gebieten wir nicht. Darunter zählen unter anderem Besitz, Prestige, Macht, aber auch der menschliche Körper.

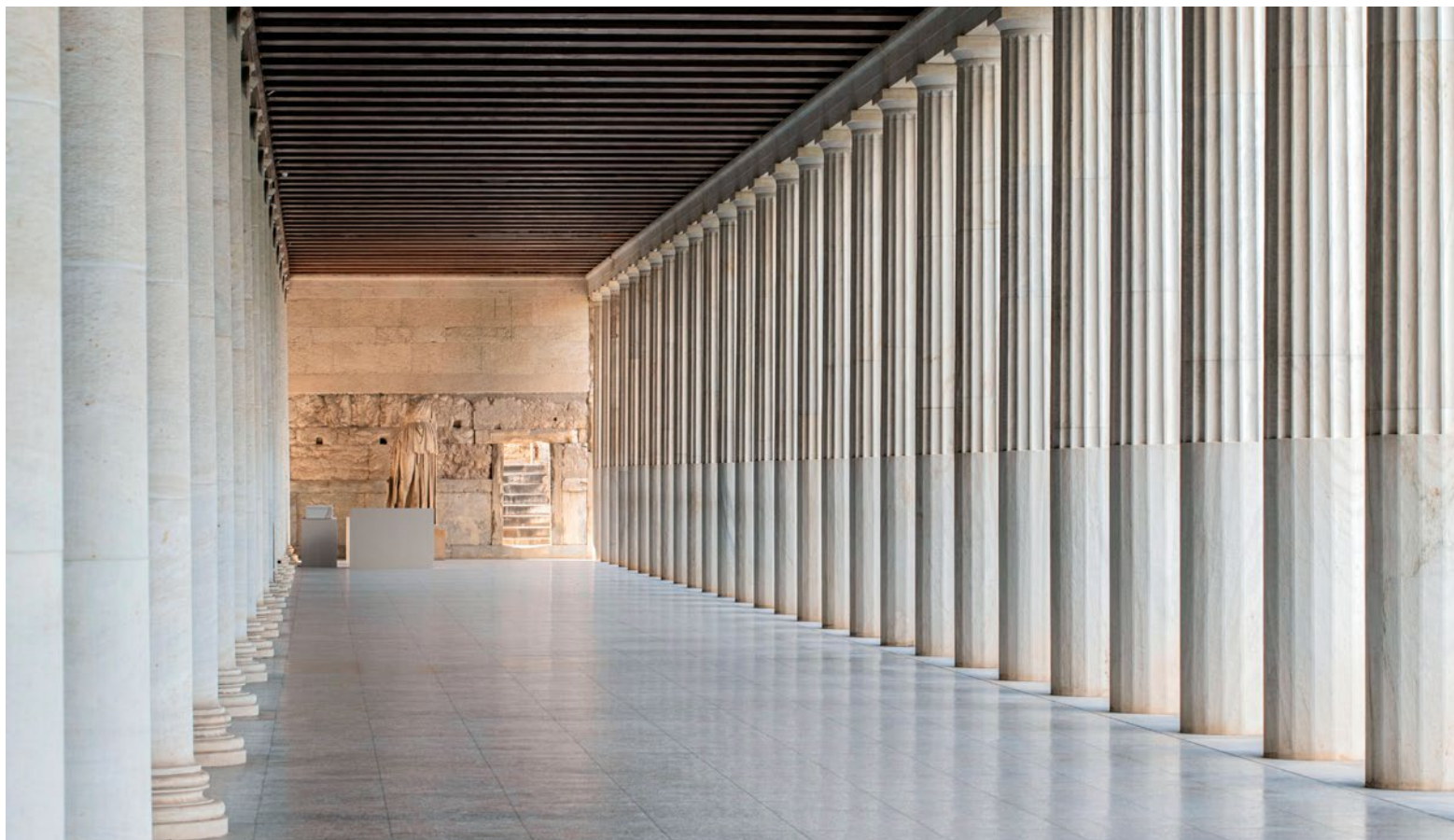
PHILOSOPHIE UND CHRISTENTUM

Man muss nicht so weit gehen wie der evangelische Theologe und Philosoph Paul Tillich (1886–1965), der in seiner Schrift «Der Mut zum Sein» den Stoizismus als «die einzige wirkliche Alternative zum Christentum» im abendländischen Kontext bezeichnet hat, um den Einfluss antiker Philosophie und insbesondere des stoischen Denkens auf das Christentum angemessen zu bewerten. Es ist aber klar ersichtlich: Die Stoa,

insbesondere Epiktet, hat christliche Denkerinnen und Denker schon früh inspiriert. In der aktuellen Forschung hat man andererseits Abstand davon genommen, umgekehrt eine Beeinflussung Epiktets durch das Neue Testament nachzuweisen. Bereits bei Paulus begegnen uns jedoch einige Begriffe und Vorstellungen, die an die Stoa erinnern, wie zum Beispiel der Physis-Begriff, der Gewissens- und der Freiheitsbegriff sowie die Vorstellung vom Naturrecht. In der Apostelgeschichte, Kapitel 17, diskutiert der lukianische Paulus sogar in Athen auf dem Felsen des Areopag mit epikureischen und stoischen Denkern, wobei deutlich wird, dass die stoischen Philosophen Paulus näher stehen als die epikureischen. Interessant ist auch der erdichtete Briefwechsel zwischen dem Apostel Paulus und dem römischen Philosophen Seneca, der die Anknüpfungspunkte zwischen Christentum und Stoizismus klar herauszustellen versucht.

DIFFERENZEN

Nebst Berührungspunkten im christlichen und stoischen Denken sind auch Differenzen auszumachen, die wohl ihren deutlichsten Ausdruck in der Unvereinbarkeit von stoischer Sympathielehre und christlicher Nächstenliebe finden. Die eigene emotionale Betroffenheit, die dem Christen nicht nur



Die Säulenhalle «Stoa Poikile» in Athen – Namensgeberin der Schule der Stoa.

dem Mitchristen, sondern auch und gerade dem fremden «Nächsten» gegenüber in der Nachfolge Jesu aufgetragen ist, widerstrebt dem auf kühle Affektfreiheit zielenden Stoiker. Auch beim Gottesbild gibt es wesentliche Unterschiede: Epiktet spricht natürlich nicht vom christlichen Gott. «Gott» ist in dem uneingeschränkten Sinne, in welchem Epiktet es meint, der Schöpfer der Welt, wie sie für uns erfahrbar ist. Für Epiktet ist es gleichbedeutend, ob man sagt: «der Natur gemäss leben oder dem Willen Gottes gehorchen». Hingegen klingen stoische pantheistische Formulierungen im Kolosserbrief (Kol 1,16) und im Römerbrief (Röm 11,36) an, sie sind aber vom biblischen Schöpfungsglauben her interpretiert. Zweifellos wurde die christliche Ethik von der stoischen Ethik und Affektenlehre beeinflusst: Die Natur (Physis) gilt als ethische Norm. Den Affekten und ihrer Therapie widmet man sich mit viel Elan, die Apathie (Teilnahmslosigkeit, Distanz zum Weltlichen) wird bei den Wüstenvätern und -müttern zum Ideal und wandelt sich später zu einem Markenzeichen des Mönchtums.

HANDBÜCHLEIN DER MORAL

Epiktets «Handbüchlein der Moral» (Encheiridion), eine Zusammenfassung der stoischen Ethik, zeigte im Mittelalter und in

der Neuzeit Wirkung: Als Basis fungierte das leicht christlich überarbeitete Handbüchlein als Ratgeber für eine christliche Lebensführung und war in jeder Klosterbibliothek zu finden. Weiter wirkte stoisches Gedankengut lange Zeit über das von Boetius in der Gefangenschaft verfasste Abschiedswerk «Tröst der Philosophie», das im Mittelalter mehrfach übersetzt und kommentiert wurde, nach. Im sogenannten «Gelassenheitsgebet», das in seiner modernsten Form von Reinhold Niebuhr, einem amerikanischen Theologen, überliefert ist, wird christliches und stoisches Denken lyrisch zusammengeführt: «Gott gebe mir die gelassene Gemütsruhe, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und immer die Weisheit, den Unterschied zu erkennen.»

Stoizismus und Christentum sind also auf keinen Fall deckungsgleich. Es ist jedoch erstaunlich, wie viele Berührungs- und Anknüpfungspunkte sich bei diesen beiden nachhaltigen Lebenslehren bieten. Für mich ist jeder Blick in das «Handbüchlein» eine anregende Erfahrung und als Gedankenspiel ist es reizvoll sich vorzustellen, in welcher Form sich Epiktet zu den Grundzügen der christlichen Theologie äussern würde. ■

EINIGE ZENTRALE LEHR-SÄTZE DER STOA FÜRS LEBEN SIND:

- Lebe im Einklang mit der Natur.
- Du kannst nicht alle Ereignisse beeinflussen, sehr wohl aber deine Reaktionen darauf.
- Kenne deine Prinzipien und handle immer danach.
- Lass dich nicht durch Dinge aus der Bahn werfen, die nicht in deiner Macht stehen.
- Beuge dich nicht dem Gerede der Massen. Spiele dich nicht in den Vordergrund.
- Sei dir deines Todes bewusst – und mach dir dieses Bewusstsein im Leben zunutze.

Epiktet: Handbüchlein der Moral. Reclam Verlag 2014 oder Diogenes Verlag 2022.

Massimo Pigliucci: Die Weisheit der Stoiker. Ein philosophischer Leitfaden für stürmische Zeiten. Piper Verlag 2019.

Tanzen nach deinem Rhythmus

Michael Kucharski auf Unsplash

**Überborden will ich
von Leben
Überfliessen
von Freude
und tanzen nach deinem Rhythmus**

**In allen Tönen will ich
singen
In allen Farben
malen
und jauchzen in deinem Chor.**

**Dein Wort will ich
hören
Deine Feste
feiern
und springen in dein Land**



Anton Rotzetter, Schweizer Kapuzinerpater (1939–2016),
Aus: Gott der mich atmen lässt. Herder Verlag 2012, S.39.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 29. Januar 2023

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Zefanja 2,3; 3,12-13

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a

Sonntag, 5. Februar 2023

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Jesaja 58,7-10

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 2,1-5

Evangelium: Matthäus 5,13-16

Sonntag, 12. Februar 2023

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Sirach 15,15-20

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 2,6-10

Evangelium: Matthäus 5,17-37

Donnerstag, 16. Februar

Schmutziger Donnerstag

Sonntag, 19. Februar 2023

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Levitikus 19,1-2.17-18

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 3,16-23

Evangelium: Matthäus 5,38-48

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

SCHMUTZIGER DONNERSTAG

Am Morgen des Schmutzigen Donnerstags beginnt in den katholischen Regionen die Fasnacht. Meist führt man den Namen auf den christlichen Wochenrhythmus zurück, bei dem der Donnerstag als allgemeiner Schlacht- und Backtag galt. Somit war der Donnerstag vor Beginn der Fastenzeit (Aschermittwoch) die letzte Gelegenheit, nochmals ausgiebig Fleisch zu essen. Dies wurde entsprechend mit Schlemmen und deftigen Gerichten gefeiert. Andere Quellen bringen den Schmutzigen Donnerstag mit den ersten Fasnachtschüechli in Verbindung. Ob Fleisch oder Gebäck: «schmutzig» hat bestimmt nichts mit Dreck zu tun hat, sondern mit dem Alemannischen «Schmutz», was für Fett oder Schmalz steht. (sta)



Hebi B. auf Pixabay

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN

Sonntag, 29. Januar

3sat, 09.05 Uhr

Klima und Energiekrise

Strom und Gas sind knapp. Der Mangel ist das neue Normal. Muss sich angesichts der Energie- und Klima-krise radikal etwas ändern? Wer muss verzichten? Wer muss handeln?



SRF Bundesfilmarchiv/3P-Produktion

SRF 1, 12.00 Uhr

Der Maestro und die Cellistin von Auschwitz

Warum war klassische Musik für Hitler und Goebbels so wichtig? Anhand von Stardirigent Wilhelm Furtwängler und Anita Lasker-Wallfisch, die Auschwitz nur dank ihrer musikalischen Begabung überlebte, geht der Film auf Spurensuche.

Montag, 30. Januar

SRF 1, 08.25 Uhr

Im Herzen zerrissener Familien

Bei konfliktreichen Scheidungen oder Trennungen steht das Sorgerecht für Kinder manchmal im Mittelpunkt. Um familiäre Funktionsstörungen besser zu verstehen und so das Kind zu schützen, kann die Justiz psychiatrische Dienste in Anspruch nehmen.

Freitag, 3. Februar

3sat, 20.15 Uhr

Die Akte General

Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer führt Ende der 50er-Jahre einen einsamen Kampf gegen die Vertuschung nationalsozialistischer Verbrechen und die restaurative Politik Adenauers. Er versucht, den israelischen Geheimdienst Mossad zu einer Ergreifung Adolf Eichmanns zu veranlassen.

Sonntag, 12. Februar

SRF 1, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst aus Zug

SRF überträgt den römisch-katholischen Gottesdienst live aus der spätgotischen Kirche St. Oswald in der Altstadt von Zug. Pfarrer Reto Kaufmann geht in seiner Predigt auf das Thema «Gerechtigkeit» ein und fragt, was gute Entscheide im Leben ausmachen.

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

RADIO

Sonntag, 29. Januar

SRF 2, 08.30 Uhr

Perspektiven: Mächtig stolz – 40 Jahre feministische Theologie in der Schweiz

Seit mehr als 40 Jahren engagieren sich feministische Theologinnen und kirchenbewegte Frauen für eine andere Kirche. Sie schaffen sich eigene spirituelle Räume, feiern ökumenisch und interreligiös oder tun sich für den Kirchenfrauenstreik zusammen.

SWR 2, 12.05 Uhr

Das kurze Leben der Betty Rosenfeld

Die Biografie der Betty Rosenfeld, Jüdin und Sozialistin aus gutbürgerlicher Stuttgarter Familie. Als Krankenschwester im spanischen Bürgerkrieg, ermordet in Auschwitz.

Sonntag, 5. Februar

SWR 2, 12.05 Uhr

Koloss auf tönernen Füßen

In kaum einem anderen europäischen Land besass die katholische Kirche so viel Rückhalt wie in Polen. Dafür stand nicht zuletzt der Papst Johannes Paul II. Doch längst verlassen polnische Gläubige ihre Kirche in Massen. Die Gründe liegen nicht nur in zahllosen Missbrauchs- und Bereicherungsaffären.

Sonntag, 19. Februar

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Theologin Andrea Meier, Bern

LITERATUR



Transzendenz bedeutet ein Überschreiten unserer sinnlichen Wahrnehmungen: Der Blick über das Meer oder der Blick von einem Berggipfel kann zu einem Bild werden für all das, was wir tief empfinden, eine überwältigende Erfahrung von Weite, Freiheit, Unendlichkeit, Schönheit. Das Buch möchte mit vielen Beispielen einladen und ermutigen, solche Situationen in unserem facettenreichen Leben vermehrt wahrzunehmen und zu «verkosten».

Franz Eckert
Wege zur Transzendenz
 Rex Verlag, 2023
 104 Seiten, ISBN 978-3-7252-1098-5

FILM



Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist gross, als Colm plötzlich beschliesst, ihre Freundschaft zu beenden. Ein Drama auf engstem Raum.

The Banshees of Inisherin
 Martin McDonagh, Irland 2022
 Im Kino

Fachstelle Kirchenmusik Solothurn



SOLOGESANG IM GOTTESDIENST

Dienstag, 7. März 2023, 18.30–21.30 Uhr
Samstag, 18. März 2023, 14.00–17.00 Uhr
 Fachstelle Kirchenmusik,
 Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten

Ein Streifzug durch die Literatur für Sologesang und Orgel, welche sich für die Gestaltung von Gottesdiensten eignet. Mit Renata Maria Jeker. Zielgruppe: Sängerinnen und Sänger, Organistinnen und Organisten (Profis/ Studierende)

Anmeldung via: www.bildung-so.ch

Fermata Musica

«INCANTARE»

Mittwoch, 1. Februar, 17.30 Uhr
 Jesuitenkirche Solothurn

Streichtrios von Luigi Boccherini für zwei Violinen und Violoncello in C- und F-Dur aus seinem Opus 34. Das Programm wird auf historischen Instrumenten gespielt.

Ensemble Orion: Matthias Müller und Noëlle-Anne Darbellay, Violine; René Camacaro, Violoncello

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr.22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |
Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Chorus Conventus

CHORWOCHEHENENDE

Freitag, 24. Februar bis Sonntag, 26. Februar 2023, Kloster St. Urban

Alle interessierten Chorsängerinnen und -sänger sind zu einem Chorwochenende in anregender Umgebung und in professionellem Rahmen eingeladen.

Konzert am Sonntag um 17.00 Uhr in der Klosterkirche

Leitung: Patrick Oetterli
 Anmeldung: chorusconventus@bluewin.ch

www.arsmusica.ch/Chorus

Kloster Mariastein

BACHS JOHANNES-PASSION NEU GEDACHT

Sonntag, 12. März 2023, 16.00 Uhr,
 Einführung und Publikumsgespräch 15.00 Uhr
 Passionsmusik in 5 Bildern bearbeitet für Sprechstimme, Vokalensemble und Instrumente

Basler Madrigalisten, Colla Voce Consort
 Theo Schaad, Textfassung der Sprechstellen
 Dorothee Reize, Sprechstimme
 Raphael Immoos, Leitung

www.kloster-mariastein.ch

Pastoralraum Wasseramt Ost

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Schumacher:

GLAUBE, WAS IST DAS EIGENTLICH?

Donnerstag, 23. Februar 2023, 19.30 Uhr
 Kath. Pfarreisaal Zuchwil
 Freier Eintritt

Nähere Details unter: www.pawa-ost.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

ANGEHÖRIGE BETREUEN UND PFLEGEN

23.02.2023 / 09.03.2023 / 23.03.2023 / 30.03.2023, 14.00–16.30 Uhr;
Dornacherplatz 3, 4500 Solothurn

Fachinput, Erfahrungsaustausch und Vernetzung zu: Entlastungsmöglichkeiten; Gesund sein – Gesund bleiben; Kommunikation und Alltagsgestaltung mit Menschen mit Demenz
 Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.srk-solothurn.ch; bildung@srk-solothurn.ch oder www.srk-solothurn.ch

Katholischer Frauenbund Solothurn

WENN DAS LEBEN FRAGEN STELLT

Bildungs- und Besinnungstag
Donnerstag, 9. März 2023, 09.00 bis 16.00 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz
 Solange wir in guten Beziehungen sind, freie Zeiten nach unseren Vorstellungen planen können und wir Möglichkeiten sehen, unser Leben selber zu gestalten, fragen wir kaum nach dem Sinn unseres Lebens. Er ist wie selbstverständlich da. Das ist gut so. Fragen tauchen dann auf, wenn unser Leben mit Unerwartetem konfrontiert wird und wir keine Möglichkeiten sehen, dies aus eigenem Vermögen zu ändern. Dieser Bildungs- und Besinnungstag widmet sich dem Thema Sinn. Er lädt ein, im eigenem Leben Sinnspuren zu entdecken, und fragt, wie es gelingen kann, auch noch Unveränderbarem Sinn zu entlocken.
 Mit Brigitta Tamara Steiner, Eidg. anerkannte Psychotherapeutin / Logotherapeutin

Anmeldung bis 21. Februar 2023
 Chantal Janz, Im Kornfeld 25, 2540 Grenchen
 076 437 22 06, info@frauenbund-so.ch

www.frauenbund-so.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend

MINILEITER-KURS 14+

Samstag, 11. März 2023, 09.00–17.15 Uhr
Pfarrezentrum St. Marien Olten
Ringstrasse 38

Du lernst tolle Leute kennen, die in der Freizeit dasselbe tun wie du! Gemeinsam mit der Fachstelle Jugend Kanton BL werden wir einen Minileiter*in-Kurs 14+ anbieten. Dieser richtet sich an alle Minis zwischen 14 und 17 Jahren und wird in Olten durchgeführt.

Weitere Informationen unter www.juse.so.ch oder www.minis.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

HIVE

Donnerstag, 16. Februar 2023, 14.30 Uhr

Blerita Basholli, Kosovo 2021, Albanisch/Deutsch, 84 Minuten
 Der Film ist von wahren Begebenheiten inspiriert und erzählt von einer willensstarken und mutigen Frau, die nach dem Massaker im März 1999 ihr Leben selbst in die Hand nimmt. Sie macht den Führerschein und gründet eine landwirtschaftliche Genossenschaft. Den patriarchalisch geprägten Strukturen in ihrem Dorf ist es klar, dass die nicht allen passt.

www.cinedolcevita.ch

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut

«BIN ICH DER HÜTER
MEINES BRUDERS?»

Dienstag, 28. März 2023, 09.00–18.00 Uhr
Paulusakademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich
Tagung für Personen mit Verantwortungs-
tagung in der Kirche.

Welche Interventionen und kreativen Schritte
können Seelsorger und Seelsorgerinnen unter-
stützen?

www.tbi-zh.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Regionale Messe
Jeweils am Montag um 09.00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
07.30 Uhr, Eucharistiefeier
mit Kerzen-Weihe

Sonntag, 5. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Montag, 13. Februar
Übertragung durch Radio Maria
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft

17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls,
Versöhnung und Bussakrament

Sonntag, 19. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.

Sonntag, 5. Februar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion
Es gelten die Hygienemassnahmen der soH.

www.solothurnerspitaeler.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Januar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 29. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper
Montag, 30. Januar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier
Freitag, 3. Februar
Blasius
19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit
Kerzensegnung und Blasiussegnen

Samstag, 4. Februar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 5. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
mit Segnung der Agathabrote
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 6. Februar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 11. Februar
19.00 Uhr, Musikalische Vigil
Barockmusik mit menoPIU
Jakob Friedli, Blockflöten
Camille Büsser, Violine
Salome von Däniken, Viola
Hans-Jörg von Däniken, Cello
Hansruedi von Arx, Cembalo

Sonntag, 12. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 18. Februar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 19. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 21. Februar
Fasnachtsdienstag – kein Gottesdienst
Aschermittwoch, 22. Februar
11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wenn nicht anders vermerkt:
Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

KURS: BIBEL-WEG

Dienstag, 7. März – 4. April, 18.30–20.00 Uhr
Feerstrasse 2, 5000 Aarau
Anmeldung bis 14. Februar 2023

www.kathaargau.ch
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET (vor Ort)

in den Ferien kein Mittagsgebet
Dienstag bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE (vor Ort & Youtube)

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

LETTERN MIT DER BIBEL

Samstag, 4. Februar, 14.00 Uhr
Handletteringkurs

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 23. Februar, 19.00 Uhr
Ref. Stadtkirche Solothurn

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 23. Februar, 18.18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

<http://www.offenekirche-olten.ch>

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Ich bin für eine Kirche, die «validiert», nicht «entwertet»!



Im Februar 2020 habe ich im Kardinal König Haus in Wien eine Einführung in die Validation nach Naomi Feil besucht. Der Begriff «Validation» hat seinen Ursprung im englischen «valide» (gültig). «Validieren» meint: etwas oder jemanden für gültig erklären.

Fachlich betrachtet ist die Validation eine Methode der Kommunikation im Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Sie lehrt uns, einfühlsam in eine uns fremde Welt einzutauchen und die Sichtweise des Gegenübers, auch wenn sie sich nicht mit unserer deckt, 100%-ig ernst zu nehmen. Jede Form der Widerrede, des In-Frage-Stellens, des Sich-Justig-Machens, der Besserwisserei, des Zweifels und der Korrektur hat im Rahmen der Validation nichts verloren. Im Gegenteil: Es geht darum, die Worte und Bedürfnisse der anderen Person zu «retten». Dies gelingt durch gezieltes Nachfragen und den ehrlichen Wunsch, die Gefühlswelt seines Gegenübers im jeweiligen Augenblick und im Kontext seines Lebens zu begreifen.

Wer privat demente Menschen begleitet, oder ihnen in der Pflege bzw. der Seelsorge begegnet, realisiert schnell einmal, wie wertvoll die Methode der «Validation» ist. Denn wer Akzeptanz erfährt, sich geliebt und angenommen weiss, kann besser mit seinen Gefühlen umgehen. In der Folge baut er Stress ab, gewinnt an Selbstvertrauen, nimmt wieder mehr am Leben teil und findet (für kurz oder lang) seinen Frieden.

Von daher drängt sich die Frage auf: Warum weiten wir den Begriff der Validation nicht leicht angepasst auf andere Bereiche aus? – Und erklären im Gespräch unsere Partner, Kinder, Geschwister, Arbeitskollegen «für gültig»? – Das Gegenteil passiert ja oft genug: dass wir Menschen, die nicht ganz unserer Norm entsprechen, in Frage stellen und «entwerten».

Wie nahe die beiden Verhaltensweisen im Alltag oft sind, zeigt das obige Bild:

Während die einen ihre Fahrkarte «entwerten», erklären die anderen ihr Ticket «für gültig».

Ich bin für eine Kirche, die «validiert», und damit die Menschen ins rechte Licht rückt, ins Licht des dreieinigen Gottes, der in sich selbst lebendige Beziehung ist.

Bernadette Häfliger, Pfarrseelsorgerin

Fastenaktionsprojekt 2023 im Pastoralraum SOUL

Schutz der Menschenrechte für von Rohstoffabbau betroffene Gemeinschaften



Wo Regierungen sich auf Rohstoffabbau konzentrieren, um das Wirtschaftswachstum voranzubringen, werden häufig die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zerstört. Kaum je werden die Betroffenen angemessen in Entscheide einbezogen. Sie tragen aber die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kosten – gerade Frauen, die durch ihre

Verantwortung für Familie und Haushalt besonders abhängig sind von Wasser, Wald oder Land.

In Südafrika, Brasilien und Kolumbien unterstützt Fastenaktion Projektpartner und insbesondere Frauengruppen, welche Missbräuche anprangern und Mitbestimmung für die betroffene Bevölkerung einfordern. Auch in der Schweiz setzt sich Fastenaktion ein für eine verbindliche Sorgfaltspflicht, damit Schweizer Unternehmen weltweit Menschenrechte und Umwelt schützen.

Fastenaktion setzt sich national und international ein für eine verbindliche Pflicht zur Sorgfaltprüfung durch multinationale Unternehmen. Gemeinsam mit Partnerorganisationen macht Fastenaktion auf die zerstörerischen Auswirkungen des Abbaus von Gold und anderen Rohstoffen und auf die Verantwortung der Schweizer Unternehmen aufmerksam.

Spenden können Sie unter:

Projektnummer: 135642

Kontoangaben:

Postkonto 60-19191-7 bzw. IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7.

Neue Website: www.kath-solothurn.ch

2020 wurde der **Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg** errichtet. 2021 durften wir das neue **Logo** präsentieren, das mit seinen Ecken alle Pfarreien repräsentiert und von Stampfli Typo Grafik in Solothurn gestaltet wurde.

Es freut uns, dass wir nun eine **gemeinsame Homepage** haben, welche in Zusammenarbeit mit der Brunner Medien AG aus Kriens erstellt wurde. Websites sind in der heutigen Zeit von Smartphones, Tablets und Computern kaum mehr wegzudenken und erleichtern oft unseren Alltag. Die neue Homepage repräsentiert in einem frischen Design unseren Pastoralraum mit seinen Pfarreien. Gottesdienste, Angebote und auch Kontakte sind darauf zu finden; die Website wird sich in den nächsten Wochen und Monaten immer weiterfüllen.

Annina Schmidiger, Katechetin RPI

Frauezüüg

Dienstag, 31. Januar, 19.30–21.00 Uhr

Pfarrhaus St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

Hände – was sind unsere Lebenskonzepte?

Anmeldung bis eine Woche vorher bei:
dorota.jonczak@kath-solothurn.ch, 032 623 32 11.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerinnen Thala Linder / Dorota Jonczak, Katechetin RPI.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 29. Januar

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Caritas Solothurn.

Mittwoch, 1. Februar

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Sonntag, 5. Februar

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kerzensegnung und Blasiussegen.

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kerzensegnung und Blasiussegen.

Kollekte: Studentenpatronat.

Mittwoch, 8. Februar

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Pfarr-Resignat Hugo Rügger.

Samstag, 11. Februar

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 12. Februar

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mittwoch, 15. Februar

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Maria Maeder.

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Fasnachtspredigt von Pfarrer Thomas Ruckstuhl und fasnächtliche Orgelmusik von Benjamin Guélat.

Anschliessend Fasnachts-Apéro.

19.00 Uhr, **KEINE Eucharistiefeier**

Kollekte: Stiftung Theodora.

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch

12.00 Uhr, **Chorgebet**

12.15 Uhr, **Eucharistiefeier**

Austeilung der Asche.

Samstag, 25. Februar

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Vikar Roy Jelahu.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 3. Februar

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Anschliessend Kaffee im Pfarrhaus.

18.30 Uhr, **Rosenkranz**

der Männerkongregation Maria Himmelfahrt.

Samstag, 4. Februar

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Dreissigster: Ibolya Frigerio-Polyák.

Jahrzeit: Walter und Margarith

Flury-Huwylar; Anja Heim;

Marguerite Froidevaux; Paul und

Alice Lisibach-Stirnemann;

Christina und Otto Eggenschwiler-

Bögli.

17.00 Uhr, **hl. Messe der**

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 5. Februar, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 10. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 11. Februar

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Margrit Lehmann;

Hans Vogelsang; Kurt Portmann.

17.00 Uhr, **hl. Messe der**

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 12. Februar, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 17. Februar, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 18. Februar

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Maria Allemann-Rinderer.

17.00 Uhr, **hl. Messe der portugiesisch-**

sprachigen Mission

Sonntag, 19. Februar

KEINE hl. Messe in italienischer

Sprache

Mittwoch, 22. Februar, 18.30 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier zusammen mit der

Missione Cattolica Italiana

Austeilung der Asche.

Kollekte: Fastenaktion-Projekt:

«Schutz der Menschenrechte für

von Rohstoffabbau betroffene

Gemeinschaften».

Freitag, 24. Februar, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Mitgestaltet durch die Frauen-Liturgie-Gruppe.

Samstag, 25. Februar

08.45 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Adolf und Margreth

Burki-Schenker.

17.00 Uhr, **hl. Messe der portugiesisch-**

sprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 28. Januar

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Caritas Solothurn.

Sonntag, 29. Januar, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 4. Februar

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kerzensegnung und Blasiussegen.

Kollekte: Studentenpatronat.

Sonntag, 5. Februar, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 11. Februar

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jahrzeit: Sr. Paula Gern.

Kollekte: Unterstützung der Seel-

sorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 12. Februar, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 18. Februar

16.30–17.30 Uhr, **Beichte**

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Fasnachtspredigt von Pfarrer Thomas

Ruckstuhl und fröhliche Orgelmusik

von Doychin Raychev.

Jahrzeit: Hans Huber-Schmidt und

Ehefrau Anna Huber-Schmidt

sowie Sohn Anton Huber-Gomm.

Kollekte: Stiftung Theodora.

Sonntag, 19. Februar, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 25. Februar

17.30 Uhr, **Rosenkranz**

18.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Kollekte: Arbeit in den diözesanen

Räten und Kommissionen.

ALTE SPITALKIRCHE

in der Vorstadt

Donnerstag, 16. Februar, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

Am 17./18. Dezember, 4. Advent

Kiriath Yearim, CHF 702.70.

Am 24.–26. Dezember, Weihnachtstage

Kinderspital Bethlehem,

CHF 3644.70.

Am 31. Dezember/1. Januar, Neujahr

Tischlein Deck Dich, CHF 1059.80.

Am 7./8. Januar, Taufe des Herrn

Sternsingeraktion, CHF 1704.40.

Ein herzliches «Vergeltes Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 96. Geburtstag, am 15. Februar,

Frau Anna Elisabeth Rüegg und

am 20. Februar,

Frau Ruth Furrer-Kissling;

zum 90. Geburtstag, am 9. Februar,

Herrn Sebastiano Manduca,

am 19. Februar,

Frau Marie Schürmann und

am 23. Februar,

Frau Martha Arber-Näf;

zum 85. Geburtstag, am 29. Januar,

Herrn Albert Flammer und

am 24. Februar,

Frau Erna Hänsl-Werner;

zum 80. Geburtstag, am 1. Februar,

Herrn Josef Zanger,

am 2. Februar,

Frau Anna Mannhart-Urich,

am 14. Februar,

Herrn Antonio Nozzi und

am 22. Februar,

Herrn François Bachmann.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und

unseren Jubilaren einen frohen Festtag

und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind

verstorben,

am 21. Dezember,

Frau Rita Hochstrasser;

am 23. Dezember,

Frau Ibolya Frigerio-Polyák;

am 2. Januar,

Sr. Helene Meyer, SLS;

am 3. Januar,

Frau Yolanda Zanin;

am 4. Januar,

Herr André Decasper.

Gott schenke den lieben Verstorbenen

das ewige Leben. Den Angehörigen

entbieten wir unser herzliches Beileid.

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 29. Januar und
19. Februar, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von
15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch

Mittagstisch

Dienstag, 31. Januar, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim St. Marien

Zu einem Unkostenbeitrag von
Fr. 12.– sind alle herzlich
eingeladen. **Anmeldung** bis
spätestens Montagmittag bei
Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 3. Februar, 16.15 Uhr

Eucharistiefeste

Freitag, 17. Februar, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Shibashi St. Ursen

Montag, 13. Februar, 09.30 Uhr

Pfarreisaal St. Ursen

Anna-Barbara Santschi leitet an
zur Meditation in Bewegung.
Kosten: CHF 20 / Termin (bitte bar
und passend mitbringen).
Anmeldung: Tel. 077 406 48 23,
anna.barbara.santschi@gmail.com
bis Donnerstagnachmittag vor
dem Termin.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Fermata Musica

Mittwoch, 1. Februar, 17.30 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn

«Incantare»

Im Programm Incantare von Ensemble Orion erklingen zauberhafte
Streichtrios von Luigi Boccherini für zwei Violinen und Violoncello in C-
und F-Dur aus seinem Opus 34. Weitere musikalische Überraschungen
finden sich in den kurzen kontrastierenden Werken der drei Berner
komponierenden Gabrielle Brunner, Daniel Glaus und Jean-Luc Darbellay.
Das Programm wird auf historischen Instrumenten gespielt.

Ensemble Orion:

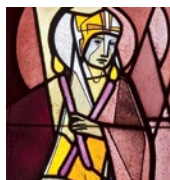
Matthias Müller und Noëlle-Anne Darbellay, Violine;
René Camacaro, Violoncello

Eintritt frei, Kollekte

Blasiussegen und Kerzensegnung

Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr, St. Marien

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr und 19.00 Uhr, St. Ursen



Pfarrei St. Elisabeth,
Osnabrück

Am 5. und 6. Februar spenden wir jeweils am Ende der
Gottesdienste in St. Marien und St. Ursen den Blasiussegen.

Auch die Kerzen, die Sie mitbringen, werden gesegnet.

Die Gesundheit an Leib und Seele ist ein hohes Gut.

Wir haben ein gutes Gesundheitssystem und ver-
trauen darauf. Doch erfahren wir auch, dass wir

die Gesundheit nicht vollends steuern und planen
können. Als Christinnen und Christen vertrauen wir

auf Gottes Segen und Beistand. Es ist ein Zeichen der
Stärkung des Vertrauens, wenn wir auf die Fürspra-
che des heiligen Blasius um Gesundheit an Leib und Seele beten, für
jede und jeden ganz persönlich.

*Gott heile auf die Fürsprache des hl. Blasius die Wunden an Leib und Seele, stärke
unsere Gesundheit und lasse die Nächstenliebe unter den Menschen wachsen. Amen.*

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Fastenkalender Fastenaktion 2023

Liebe Pfarreiangehörige

Die drei landeskirchlichen Hilfswerke «Fastenaktion», «Brot für alle»
und «Partner Sein» haben ihre Kampagne 2023 unter das Motto
«Klimagerechtigkeit – jetzt!» gestellt. Im Fastenkalender geben sie vom
Aschermittwoch bis Ostern eine Reihe von Impulsen und Informationen
mit, die unser Denken und Verhalten im Umgang mit den Ressourcen
des Lebens sensibilisieren möchten.

Der Fastenkalender 2023 «Bitte zu Tisch» liegt zum Aschermittwoch, 22. Februar
in den Kirchen St. Ursen, St. Marien und in der Jesuitenkirche zum Mitnehmen
bereit.

BITTE BEDIENEN SIE SICH! Wir verzichten auf einen Versand und möchten damit
gegen den unnötigen Verbrauch von Papier ein Zeichen setzen.

Danke für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon eine gesegnete Fastenzeit.

Das Seelsorgeteam

Inniger Schönklang

Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien, Solothurn

Musikalische Andacht

«Laudate Dominum» und «Et incarnatus est» von Mozart, aber auch
«Ombra mai fu» und «Lascia ch'io pianga» von Händel, erklingen in der
Musikalischen Andacht vom 9. Februar. **Gesungen von Jinny Gyeomseo
Bertschin**, am Klavier von Ivan Konsulov begleitet. Die Koreanerin mit
der wunderbaren, lyrischen Sopranstimme studierte an der ZHdK, der
Zürcher Hochschule der Künste. Sie lebt in der Schweiz gehört zu den
aufstrebenden Bühnentalenten der Klassikszene. Die Sängerin liebt «Kir-
chenmusik», besonders die Ave Maria von verschiedenen Komponisten.
Eintritt frei, Kollekte

Aktion Sternsingen 2023



Am Wochenende vom 7./8. Januar nahmen sich 24 Solothurner Kinder
Zeit, um die Kinder aus Indonesien und weltweit zu unterstützen.
Sie haben die Pfarreigottesdienste in der St.-Ursen-Kathedrale und der
Kirche St. Marien mitgestaltet.

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto:
Kinder stärken – Kinder schützen. Ein Kinderrecht weltweit.

Dabei sammelten sie den Betrag von Fr. 1704.–.

Herzlichen Dank allen Beteiligten sowie den Spenderinnen und
Spendern für den grossen Einsatz.

Priska Schärer, Katechetin

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz und Christa Hürlimann | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Predigt und Liturgie: Karl H. Scholz.

Kollekte: regionale Caritasstellen.

Dienstag, 31. Januar, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Adolf und Hilda Müller-Liechi.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeiten: Urs Biedermann-Straub; Rosmarie Biedermann; Albin und Erna Annaheim-Glaus.

Predigt und Liturgie: Bernadette Häfliger.

Kollekte: Diözese. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 19. Februar, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Rita Waldmeier-Steiner; Berta Steiner-Sterki; Adolf Steiner-Sterki.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Mittwoch, 22. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur.

Mitteilungen

Ferien

Das Sekretariat ist vom 6. bis 12. Februar geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat St. Ursen, Tel. 032 623 32 11.

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich: **zum 101. Geburtstag**, am 25. Februar, Herrn Albert Stoller;

zum 90. Geburtstag, am 22. Februar, Frau Ruth Lack-Glauser;
zum 85. Geburtstag, am 31. Januar, Frau Eva Binz und am 15. Februar, Frau Johanna Rechsteiner.

Wir wünschen dem Jubilaren und den Jubilarinnen ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Ankerpunkte 2023

Auch im neuen Jahr gibt es wieder Ankerpunkte-Gottesdienste. In diesen Gottesdiensten kommt stets ein Gast aus Politik, Wirtschaft oder Kultur zu Wort.

Wir starten am 26. Februar mit Marcelle Faragalla, Pflegefachfrau und Sängerin.



Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Oktober 2022

02.10	Diözesanes Kirchenopfer für die finanziellen Härtefälle und ausserordentlichen Aufwendungen	Fr. 28.00
09.10.	Solothurnische Pastorkonferenz	Fr. 41.00
16.10.	Migratio	Fr. 147.80
23.10.	Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio	Fr. 80.00
30.10.	Aufgaben der Pfarrei	Fr. 176.00

November 2022

01.11.	Aufgaben der Pfarrei	Fr. 115.15
06.11.	Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 85.00
13.11.	Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 103.40
20.11.	Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel	Fr. 231.55
27.11.	Aufgaben der Pfarrei	Fr. 193.30

Dezember 2022

04.12	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 132.95
11.12.	Médecins sans frontières	Fr. 61.00
18.12.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 50.50
24./25.12.	Heiligland-Kinderspital Bethlehem	Fr. 150.50

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hugo Wyss.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Urs Stampfli-Kaufmann; Frieda Schreiber-Schaad.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 19. Februar

Pastoralraum

Voranzeige

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich: **zum 80. Geburtstag**, am 3. Februar, Herr Werner Altermatt.

Wir wünschen dem Jubilaren ein frohes Fest im Kreise seiner Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Eingeladen

Seniorenachmittag –

Seniorengruppe Attiswil

Dienstag, 14. Februar, 14.00 Uhr

Kirchenstube Attiswil

Lottomatch.

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr

Pfarrsaal Flumenthal

Lismitreff.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Christa Hürlimann | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Corinne Ruchti | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 079 343 42 86

Sternsingen 2023

Wenn Kinder Königinnen und Könige werden

Rückblick zum Sternsingen vom 6. Januar in Flumenthal



Foto: Barbara Studer

Die kleineren und grösseren Königinnen und Könige waren mit Begleitpersonen auch dieses Jahr unterwegs und brachten den Sternsinger-Segen in viele Häuser. Die Bläsergruppe erfreute mit ihrer Musik die Aussendungsfeier in der Kirche und auf diversen Plätzen im Dorf.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche die Sternsinger freundlich empfangen haben und mit Fr. 740.00 Missio und die Caritas im Kanton Solothurn unterstützt haben.

Herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen des diesjährigen Sternsingens beigetragen haben.

Monika Rüegg und Rita Meer-Stieger

Segen bringen – Segen sein

Rückblick zum Sternsingen vom 6. Januar in Hubersdorf

3 Sternsingerkinder und 2 Begleitpersonen brachten den Segen von Haus zu Haus. Auch dieses Jahr spielte das Musik-Quartett der Musikgesellschaft Flumenthal an 5 Standorten im Dorf ein kleines Ständchen. Danken möchte ich allen, die dazu beigetragen haben:

- Den Einwohner und Einwohnerinnen, die die Sternsinger zum Haussegnen eingeladen und herzlich empfangen haben.
- Allen Besuchern, die an der Aussegnungsfeier in der Kapelle teilnahmen.
- Den Musikern und Hanni Kaufmann, die die Feier musikalisch umrahmten.
- Den Sternsingerkindern und Rosa Maria Supino, die bei besten Wetterbedingungen den Segen von Haus zu Haus brachten.

Danke auch für den heissen Tee und den Drei-Königskuchen, die zum gemütlichen Ausklang beigetragen haben. Für «Kinder stärken – Kinder schützen» in Indonesien und Weltweit wurden Fr. 540.00 gesammelt.

Christa Feier-Wenger

Gratulationen

Auch weiterhin möchten wir den Pfarreiangehörigen (80-, 85-, 90-, 95-jährigen und älteren) im «Kirchenblatt» gratulieren. Meistens können wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren damit eine Freude bereiten. Ab und zu wird aber auch der Wunsch geäussert, diese Geburtstage nicht zu publizieren. Damit keine unliebsamen Pannen entstehen, bitten wir all jene, deren Geburtstag nicht im «Kirchenblatt» erscheinen soll, uns dies mindestens zwei Monate vor dem Festtag mitzuteilen.

Sekretariat

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluwien.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 09.15 Uhr

Darstellung des Herrn/Lichtmess

Festgottesdienst: Wortgottes- und Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mit Bernadette Häfliger.

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor Günsberg unter der Leitung von Ernst Rohrer.
 Orgel, Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Caritas, Kanton Solothurn.

Jahrzeit: Angela und Beat Flury-Flüeli und Beatrice Graf-Flury; Erna Gasser-Flüeli.

Mittwoch, 1. Februar

BROT-ZEIT

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsali

Ein neues Gottesdienstformat mit Bernadette Häfliger.

Die Details zu dieser Feier und die weiteren Termine finden Sie im zweispaltigen Artikel auf dieser Seite.

Donnerstag, 2. Februar, 15.15 Uhr

Chinderfiir in der Kirche:

Kurze, abwechslungsreiche Feier

Mit Bernadette Häfliger.



Thema: Fasnacht: Maske ab! Wer ist Jesus? Und wer bin ich?
Mitnehmen: Fasnachts-Larven und andere Verkleidungs-Utensilien.

Anschliessend Dessertplausch im Pfarrsali, Kirchgasse 1, Günsberg
 Mit Vroni Müller, Sakristanin.

Sonntag, 5. Februar, 09.15 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

mit Segnung von Agathabrot

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Kirchenrenovation.

Jahrzeit: Eduard Sperisen-Kaufmann.

Sonntag, 12. Februar, 09.15 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

«BROT-ZEIT»: ein neues, zweiteiliges Gottesdienstformat 2023 in Günsberg



Bild: Giorgio Ranfaldi, Zuchwil

Für alle Menschen, die nach einem kurzen Impuls gerne in Stille vor Gott verweilen.

Wer mag, ist anschliessend ganz herzlich zum Brot-Teilen ins Pfarrsali eingeladen.

Falls Sie kleine Kinder haben, können Sie mit ihnen zusammen auch direkt zum zweiten Teil kommen: 9.30 Uhr, Kirchgasse 1, Günsberg.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

- Mittwoch, 01. Februar
- Mittwoch, 01. März
- Mittwoch, 15. März
- Mittwoch, 29. März
- Mittwoch, 19. April
- Mittwoch, 17. Mai
- Mittwoch, 31. Mai
- Mittwoch, 14. Juni
- Mittwoch, 28. Juni

09.00 Uhr, Stille in der Kirche.
09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsali.

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 079 100 66 01 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI und DO 8.00–11.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Jahrzeit: Albert Steinmann-Lisser; Martha Steinmann-Lisser.

Sonntag, 19. Februar, 09.15 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Mit Roy Jelahu.

Orgel: Maria Morózoza-Meléndez.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Jahrzeit: Pfr. Bernhard Stauffer, Urs Josef und Johanna Stauffer-Uebelhart.

Mittwoch, 22. Februar, 09.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier mit Segnung und

Auflegung der Asche

Mit Roy Jelahu.

Samstag, 25. Februar

Erstkommunion-Dekoration gestalten

Mit Emma Wyss und Bernadette

Häfliger.

Details: siehe nächste Elternpost.

Alternativ-Termin: Samstag, 4. März.

Sonntag, 26. Februar, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Jahrzeit: Paulina Marie und Arnold Flury-Blättler.

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats Dezember 2022

Sonntag, 4. Dezember:

Kirchenrenovation, Fr. 20.50.

Sonntag, 11. Dezember:

Jungwacht/Blauring: Schweizerisches Ranfttreffen, Fr. 57.10.

Sonntag, 18. Dezember:

Caritas Weihnachtssammlung 2022, Fr. 24.10.

Weihnachten:

Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 99.25.

Samstag, 24. Dezember, 23.00 Uhr:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 198.00.

Sonntag, 25. Dezember, 09.15 Uhr:

Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 117.30.

Bernadette Häfliger, Pfarrreiseelsorgerin

Eine erfahrungsreiche Fastenzeit

Einführung

Das Fest der Auferstehung ist das grösste Fest der Kirche. Die grosse Fastenzeit ist die intensivste Zeit der Busse, die die Kirche zur Vorbereitung auf dieses Fest hält. Die Kirche ruft uns auf, diese Tage durch Gebet, Fasten, Nächstenliebe usw. zu stärken. Unser Jesus, der die Versuchungen der Sünde durch Fasten überwunden hat, schenkt uns die Gnade, die Sünden durch dieses Fasten zu überwinden. Wir begehen die Grosse Fastenzeit als Vorbereitung auf die grosse Woche des Gedenkens an das Leiden und den Tod Jesu am Kreuz und seine gloriose Auferstehung. Wir, die das Himmelreich anstreben, müssen es durch Fasten, Gebet und fromme Werke erlangen. Das Fasten ist das Mittel, mit dem wir uns der Barmherzigkeit Gottes nähern. Das Fasten stärkt uns, die Sünde zu hassen und ihr abzuschwören. Das Fasten lässt die Früchte des Geistes in uns wachsen. Das Fasten hilft uns, die Quellen der Barmherzigkeit Gottes in uns fliessen zu lassen. Dieser Artikel analysiert die Haltungen, Gedanken und Lebensweisen, die wir während dieser Fastenzeit haben sollten.

Fasten und Fastenzeit

Seit alttestamentlichen Zeiten wird das Fasten von den Gläubigen als Mittel des geistlichen Wachstums betrachtet. Es verweist auf den Wunsch und das Bemühen des Menschen, sich Gott zuzuwenden. Fasten ist also ein Zeichen der Liebe Gottes, der völligen Unterwerfung unter Gott und des Vertrauens in Gott. Fasten sollte einen demütig machen. Wahres Fasten bedeutet, anderen zu helfen und sie zu lieben. Fasten ist dann gut, wenn es einen Geist der Liebe und des Trostes in den Leiden der anderen weckt. Der heilige Athanasius sagt, dass Fasten bedeutet, in das Leben der Engel einzutreten. Das Fasten hilft uns, vom fleischlichen Menschen zum geistlichen Menschen zu werden, den Angriffen des Feindes zu widerstehen, das ewige Heil durch den Weg der Tugend zu erlangen, die bösen Formen zu vertreiben und in das Leben der Engel einzutreten.

Eine Zeit der Erneuerung und des Rückblicks

Der heilige Franz von Assisi wartet im Alter von 44 Jahren auf den Tod. Als seine Jünger um ihn herumstanden, um den Tod ihres Lehrers mitzuerleben, sagte der grosse Mann zu ihnen: «Lasst uns neu beginnen, denn wir haben bis jetzt nur wenig getan.» Franziskus' Botschaft war eine Erinnerung daran, dass wir unser Leben in Christus neu aufbauen müssen. Das ist eines der Phänomene, an die uns die Kirche in dieser grossen Fastenzeit erinnert, die wir beginnen, und das ist eines der Phänomene, mit denen wir in der Welt alles in Christus erneuern können. Die Veränderung muss zuerst von uns ausgehen. Diese Veränderung muss in dieser Fastenzeit stattfinden. Aber wenn die Fastenzeit endet, ist es üblich, zu alten Gewohnheiten zurückzukehren. Die Fastenzeit ist der Beginn der Veränderung.

Die grosse Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung. Rückschau auf das eigene Leben halten, eine persönliche Antwort auf die Frage «Wer bin ich?» finden. Das bedeutet Tage der Bewertung, der Selbstfindung. Sich dem Herrn zuwenden. Den Herrn zu finden, sollte ein Leben der Gottsuche sein. Wir lesen in Genesis 19:23. Als Lot in Zoar ankam, schien die Sonne. Wenn man vor dem Bösen flieht, scheint die Sonne des Guten im Leben.

Alle geistlichen Taten, die wir in dieser Fastenzeit vollbringen, sollen uns in der Liebe zu Gott und in der Nächstenliebe vertiefen. Nur dann können sie wirklich vom Glauben motiviert sein. Das gilt nicht nur für die heilige Kommunion, sondern für alle Gebete, denn wenn wir zum Beispiel in der heiligen Eucharistie sind, wird unsere Liebe zu Gott und unsere Sorge für andere verstärkt. Als Jesus sein Gebet im Garten Gethsemane beendete, war er überzeugt, dass er bereit war, am Kreuz zu sterben, wenn es der Wille des Vaters sei. Nach dem Gebet konfrontiert Jesus seinen Jünger Judas, der ihn verraten will. Was für Gedanken müssen Jesus damals durch den Kopf gegangen sein, aber er begegnet dem Verräter mit Gelassenheit und Freundlichkeit. Lukas 22:48 In ähnlicher Weise erwarten uns jeden Tag Ereignisse, die die Tiefe und Aufrichtigkeit unserer Gebete und aller anderen geistlichen Handlungen auf die Probe stellen.

Wir sollten alle unsere geistlichen Handlungen (Gebet, Fasten, Almosen) im Glauben verrichten. Wir sollten in unseren Gebeten ehrlich sein. Selbst wenn wir ein Gebet verrichten, sollten wir wissen, was es ist, und es mit Gottes Gedanken tun. Wir sollten es mit Aufrichtigkeit tun und die Bedeutung unserer Familiengebete und Gemeinschaftsgebete kennen. Am Kreuz hat Jesus nicht die Liebe inmitten der Freude gezeigt, sondern die Liebe des Leidens, des Kummers und des Blutvergiessens. Diese Tage der Fastenzeit lehren

uns, dass die Geschichten der Tränen in unserem Leben, die Erinnerungen an den Kummer, die Extreme des Leidens nicht gegen die Liebe gerichtet sind, sondern weil sie für unsere Erlösung unerlässlich ist. In dieser Fastenzeit müssen wir unseren Glauben durch grosse Liebe zum Ausdruck bringen. Wir sollten Gott durch unser Fasten mehr lieben. Genauso sollte ein hungriger Magen durch unser Fasten wenigstens einmal etwas essen können. Dann wird das Fasten zu einem vollständigen geistlichen Akt. Alles, was wir tun, um unsere Liebe zu Gott auszudrücken, muss einen reinen Zweck haben. Mit den Worten des heiligen Paulus: «Ob ihr esst, trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes» (1 Kor: 10:31). Zumindest in dieser Fastenzeit sollten wir versuchen, alles mit einer guten Absicht vor Gott zu tun. Die heilige, kleine Therese würde jede Tat, jedes Gebet und jedes Leiden Jesus, mit guter Hingabe darbringen. Im Geist des Fastens sollten wir untereinander in liebevollem Austausch leben. Wir sollten niemandem das Gute vorenthalten, das wir tun können. Wir müssen die Türen und Wege unserer Herzen und Häuser für andere öffnen. Gott wird nur dann in dein Leben eintreten, wenn du anderen Zugang gewährst.

Der Abschluss

Kurz gesagt, wie der heilige Franz von Assisi im letzten Moment sagte, ist diese Fastenzeit eine wertvolle Gelegenheit, die Gott uns gibt, um unser Leben mit mehr Enthusiasmus neu zu beginnen. Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit, denen, die uns begegnen, das zu geben, was sie verdienen. In dieser Fastenzeit geht es darum, das Leben niederzureissen und neu zu schreiben. In dieser Fastenzeit gilt es, den neuen Menschen anzuziehen, der nach dem Bild Gottes in wahrer Heiligkeit und Gerechtigkeit geschaffen wurde. Wie der heilige Paulus den Ephesern riet, sollen wir in dieser Fastenzeit auf Hass, Eifersucht, Zorn, Verleumdung und alle Arten des Bösen verzichten und einander verzeihen und freundlich zueinander sein. Lasst uns in dieser Fastenzeit beten, um die Kraft zu bekommen, den natürlichen Neigungen zum Bösen abzuschwören. Lasst uns diese Fastenzeit damit verbringen, die Sünde zu hassen und unsere Sünden wiedergutzumachen und unsere Herzen für die Eingebungen des Heiligen Geistes zu öffnen. Das wird die sinnvollste Vorbereitung auf das Fest der Himmelfahrt sein. Ich bete, dass das grosse Fasten, das uns heiligt, ein Segen für alle sein wird.

Text: Pater Varghese Joseph

Pfarrei St. Marien | Biberist

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 671 20 32 | pfarrei.biberist@bluewin.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 11.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hedy Lohm-Späti.

Dienstag, 31. Januar, 18.30 Uhr

Beten aus dem Geist

Mittwoch, 1. Februar, 09.00 Uhr

Forumgottesdienst

Donnerstag, 2. Februar, 10.00 Uhr

Wortgottesfeier im Läbesgarte

Bleichematt

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesfeier

Mittwoch, 8. Februar, 09.00 Uhr

Wortgottesfeier

Sonntag, 12. Februar, 11.00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Februar, 18.30 Uhr

Beten aus dem Geist

Mittwoch, 15. Februar

09.00 Uhr, Wortgottesfeier

16.15 Uhr, Eucharistiefeier im

Altersheim Heimblick

Donnerstag, 16. Februar, 10.00 Uhr

Wortgottesfeier im Läbesgarte

Bleichematt

Samstag, 18. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Urs Kaiser-Ritzmann.

Jahrzeit: Frieda Beer-Borner.

Aschermittwoch, 22. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Mit Auflegung der geweihten

Asche.

Freitag, 24. Februar, 14.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Kollekten

29. Januar: regionale Caritasstellen.

5. Februar: diöz. Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

12. Februar: diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

18. Februar: Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag:

09.00 bis 11.30 Uhr,

14.00 bis 16.00 Uhr.

Gottes Segen

über unserem Leben

Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr,

Kapelle Gächliwil

Sonntag, 5. Februar, 09.30 Uhr,

Guthirtkirche Lohn-Ammannsegg

Sonntag, 5. Februar, 11.00 Uhr,

Marienkirche Biberist

Mit der Segnung der Kerzen

führen wir uns vor Augen, dass

wir dazu berufen sind, lichtvolle

Menschen zu sein. Kerzen zum

Segnen können vor den Gottes-

diensten auf die Altarstufen

gestellt werden.

Wir beginnen die Fastenzeit

Aschermittwoch, 22. Februar

Innehalten und sich bewusst

werden: Mein Leben ist vergäng-

lich, nichts bleibt bestehen. Aber

mit unserer Zerbrechlichkeit sind

wir umgeben von Gottes Liebe, in

der nichts verloren geht. Herzlich

laden wir zu den Eucharistiefeiern

mit Aschenauflegung ein:

• **09.00 Uhr, Marienkirche Biberist**

• **19.00 Uhr, Guthirtkirche Lohn-**

Ammannsegg

Ökumenische Lesegruppe

Montag, 30. Januar, 19.00 Uhr

Pfarreiheim

Wir treffen uns zum ersten

Austausch in diesem Jahr über

den Roman «Graue Bienen» von

Andrej Kurkow. Schön, wenn wir

immer wieder neue Leseratten in

unserem Literaturclubli willkommen

heissen dürfen.

Fiire mit de Chliine –

«Winter»

Freitag, 24. Februar, 14.30 Uhr

Herzlich eingeladen sind Kinder

im Vorschulalter mit ihren

Müttern, Vätern, Grosseltern ...

Im Singen, Schauen, Staunen,

Beten, im Zuhören und Erzählen

erleben wir Gemeinschaft.

Nach der Feier sind alle ins

Pfarreizentrum zu einem einfa-

chen Zvieri eingeladen.

Jubla Biberist

Freitag, 24. Februar, 18.00–22.00 Uhr

Nachtwanderung. Anmeldung

bis 23. Februar bei Alexia,

079 508 96 95.

Pfarreistatistik 2022

Biberist

Taufen	10	(12)
Erstkommunion	15	(13)
Firmung	22	(25)
Trauerungen	1	(2)
Beerdigungen	27	(28)

In Klammern die Zahlen von 2021

Flohmarkt 2023

«Lasst uns Gutes tun»



Geht es Ihnen auch so, dass im Estrich oder Keller Gebrauchsartikel liegen, welche schon lange nicht mehr gebraucht werden? Oder Sie räumen eine Wohnung und stossen dabei auf schöne, funktionstüchtige Sachen, für die es keine Verwendung mehr gibt? Seit vielen Jahren werden diese gesammelten Gegenstände am Flohmarktstand an der Dorfchilbi verkauft. Mit dem Erlös können unzähligen Menschen geholfen werden.

Annahmen

Samstag, 28. Februar, 09.00 bis 11.45 Uhr

Samstag, 6. Mai, 09.00 bis 11.45 Uhr

Freitag, 8. September, 13.30 bis 16.00 Uhr

jeweils beim Pfarreizentrum Biberist, Pfr.-Schmidlin-Weg 5, 4562 Biberist.

Im Jahr 2022 konnten wir Fr. 3300 erwirtschaften. Mit dem Erlös

werden auch in Zukunft gezielt Menschen in Not unterstützt.

Im Namen der Menschen, welche dadurch Hilfe erfahren, danken wir

ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mithilfe

Können Sie sich vorstellen, beim Verkauf am Flohmarkt, beim Entgegen-

nehmen oder Sortieren der Sachen einige Stunden mitzuhelfen?

Dann sind wir dankbar, wenn Sie sich bei Paul Füglistaler melden,

032 671 20 34 oder paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30
Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 671 20 32 | pfarrei.biberist@bluewin.ch
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Jean-Patrick Dobler | 031 721 13 02 | doblers@bluewin.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Voranzeige

Jugendgottesdienst

Samstag, 25. Februar, 17.30 Uhr
 Jugendliche werden musizieren, singen und den Gottesdienst mitgestalten. Lassen Sie sich vom jugendlichen Wind berühren...

Gratulationen

Den 85. Geburtstag feiert am 12. Februar Verena von Arx-Orschel, Schachenstrasse 16.

Am 15. Februar begeht Hildegard Hofer-Flury, Rainackerstrasse 28, ihren 90. Geburtstag.

Den 96. Geburtstag feiert Lilly Staub-Meschenmoser, Chilchackerstrasse 7, am 18. Februar.

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Schutz und Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 20. Dezember hat sich der Lebenskreis von Urs Kaiser-Ritzmann, zuletzt wohnhaft gewesen im Elisabethenheim Bleichenberg, 85-jährig, geschlossen.

Am 6. Januar haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet.

Am 29. Dezember hat Berthe Eggenschwiler-Rouiller, Gutenbergrasse 6, 91-jährig, ihre Augen für immer geschlossen. Am 19. Januar haben wir uns von ihr verabschiedet.

Gott schenke den lieben Verstorbenen seinen Frieden und tröste die Angehörigen.

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder und Taufe von Mathéo Jean-Michel Loiseau

Donnerstag, 2. Februar

09.00 Uhr, Wortgottesfeier in der Guthirtkirche
16.30 Uhr, Fiire mit de Chliine

Freitag, 3. Februar, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Beat Hänggi.

Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr

Wortgottesfeier in der Kapelle Gächliwil
 Mit Erteilung des Blasiussegens.

Sonntag, 5. Februar, 09.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier
Drreissgister: Hermann Felder-Leuenberger.

Jahrzeit: Erich Heri-Jäggi; Anna und Thomas Jäggi-Strausak.

Donnerstag, 9. Februar, 09.00 Uhr

Wortgottesfeier in der Guthirtkirche

Freitag, 10. Februar, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Stefan Keiser.

Sonntag, 12. Februar, 09.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar, 09.00 Uhr

Wortgottesfeier in der Guthirtkirche

Freitag, 17. Februar, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Beat Hänggi.

Sonntag, 19. Februar, 09.30 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier

Aschermittwoch, 22. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier
 Mit Auflegung der geweihten Asche.

Donnerstag, 23. Februar

Kein Gottesdienst.

Freitag, 24. Februar, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Pater Joseph Varghese.

Kollekten

29. Januar: Mini- und Jugendlager der Pfarrei.

5. Februar: diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

12. Februar: diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

19. Februar: Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreiteam

Per Ende des vergangenen Jahres haben Rosmarie Locher und Jean-Patrick Dobler ihr Mitwirken im Pfarreiteam beendet.

Seit Oktober 1995 wirkte Rosmarie Locher im Pfarreiteam. Ab Mitte 2009 hat sie das Präsidium übernommen. Während über 27 Jahren durften wir auf ihre grosse Unterstützung zählen. Sie war aktiv bei Apéros, Roratezorgen, Sonntagskaffees, Jubiläen und Glaubens- und Gemeinschaftsbildungsveranstaltungen. Sie hat uns mit pikanten und süssen Gebäcken verwöhnt. Rosmarie legte viel Wert auf eine schöne Dekoration der Tische bei den verschiedenen Pfarreiveranstaltungen.

Jean-Patrick Dobler war seit 2017 im Pfarreiteam. Er hat uns in dieser Zeit aktiv unterstützt. Gerne bereitete er den Pfarrekaffee zu oder verwöhnte uns an Apéros mit feinem Gebäck. Mit viel Engagement hat er bei der Planung des Jubiläums 50 Jahre Guthirtkirche mitgewirkt.

Für ihren Einsatz mit viel Herzblut danke ich Rosmarie Locher und Jean-Patrick Dobler herzlich. Sie werden im Gottesdienst vom 29. Januar offiziell verabschiedet.

Bettina Rieder übernimmt neu das Präsidium des Pfarreiteams. So dürfen wir weiterhin mit den guten Diensten dieser wichtigen Gruppe in der Pfarrei rechnen. Sie prägt das Pfarreileben wesentlich durch ihre Willkommenskultur.

Allen, die sich in diesem ehrenamtlichen Bereich einsetzen, ganz herzlichen Dank!

Stefan Keiser

Taufgelübde-Erneuerung mit Taufe

Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr
 Im Familiengottesdienst erneuern die Erstkommunionkinder ihr Taufgelübde. Sie machen das als Vorbereitung auf die Erstkommunion.

In dieser Feier wird durch die Taufe Mathéo Loiseau in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen.

Pfarreikaffee

Sonntag, 29. Januar und 19. Februar
 Das Pfarreiteam lädt zum Pfarreikaffee ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch im Saal der Guthirtkirche.

Fiire mit de Chliine mit Blasiussegens

Donnerstag, 2. Februar, 16.30 Uhr
 Gemeinsam singen und beten wir und empfangen den Blasiussegens.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti.

Blasiussegens

4. und 5. Februar in den Gottesdiensten

Aschermittwoch, 22. Februar

Feiern Sie mit uns die Eucharistiefeier um 19 Uhr mit Ascheauflegung in der Guthirtkirche.

Unsere Verstorbenen

Am 19. Dezember hat sich der Lebenskreis von Hermann Felder-Leuenberger, Grossmattstrasse 10, Lüterkofen, 75-jährig, geschlossen. Am 3. Januar haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet im Vertrauen, dass er beim Schöpfer Frieden und Heimat finden darf.

Pfarreistatistik 2022
Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Taufen	7	(9)
Erstkommunion	10	(11)
Firmung	6	(13)
Trauungen	3	(2)
Beerdigungen	8	(6)

In Klammern die Zahlen von 2021

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Pfarrheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten
 Im Anschluss Apéro.
Gedächtnis: Edi Bernaschina;
 Giovanni Tognarini.
Kollekte: Caritas Solothurn.

Sonntag, 29. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst in Gerlafingen.

Freitag, 3. Februar, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in ital. Sprache

Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, Blasiussegen und Brotsegen
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Sonntag, 5. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst in Gerlafingen.
19.00 Uhr, Taizé-Feier im reformierten Kirchgemeindehaus

Freitag, 10. Februar, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in ital. Sprache

Samstag, 11. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Ida und Luigi Lepore und Roberto Bolis; Sr. Helene Meyer.
Kollekte: für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Sonntag, 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst in Gerlafingen.

Freitag, 17. Februar, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in ital. Sprache

Samstag, 18. Februar
 Kein Gottesdienst in Gerlafingen.

Sonntag, 19. Februar, 11.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Die Dargebotene Hand.

Mittwoch, 22. Februar, 18.00 Uhr
Aschermittwoch
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Austeilung der Asche

Freitag, 24. Februar, 18.00 Uhr
Friedensfeier der Missione Cattolica Italiana

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen
 Am 28. Dezember hat sich der Lebenskreis von **Herrn Herbert Gspöner**, zuletzt wohnhaft gewesen im APH Am Bach, in seinem 80. Lebensjahr geschlossen.

Der Herr nehme den lieben Verstorbenen auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Fiire mit de Chliine



Samstag, 28. Januar, 09.30 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus
 Familie und Freunde von Moses ziehen um. Für immer. Wieso? Wohin? Und warum essen sie am Vorabend so ein komisches Brot? Herzliche Einladung zu dieser einfachen ökumenischen Feier für 2- bis 7-Jährige und ihre Angehörigen. Wir basteln etwas zum Nach-Hause-Nehmen und danach gibts ein kleines Znüni. Die Feier dauert bis ca. 11 Uhr. Auskunft und **Anmeldung** (bis am Vortag) bei: Dagmar Portmann, 077 462 93 22.

Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr
 Die Erstkommunionkinder werden auf ihrem Weg zur Erstkommunion einen wichtigen Schritt tun: Sie erneuern ihr Taufversprechen, das einst ihre Eltern abgelegt haben, der Grundstein unseres Glaubens. Sie zünden ihre Taufkerze, das Zeichen des Lichtes Jesu, an der Osterkerze an und bekennen so ihren Glauben an Jesus Christus. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Silvan Joray an der Gitarre mitgestaltet. Im Anschluss sind alle zum Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

Seniorenachmittag mit Schwung

Mittwoch, 1. Februar, 15.00 Uhr
Pfarrsaal
 Gemeinsam mit Frau Marion Schweizer laden wir interessierte Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren zu einem schwungvollen Nachmittag bei Musik und Tanz ein. Dieser Anlass ist ökumenisch offen und möchte Gelegenheit bieten, wieder einmal das Tanzbein zu schwingen und dem Alltag bei Kaffee und Kuchen etwas zu entfliehen. Auch diejenigen, die einfach nur zuschauen möchten, sind herzlich willkommen.
Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. Januar auf dem Pfarramt an. Tel. 032 675 65 88 / pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch

Reservieren Sie sich bereits die folgenden Daten:
Mittwoch, 14. Mai, 15.00 Uhr,
Mittwoch, 16. August, 15.00 Uhr.

Lichtmess, Blasiussegen, Brotsegen

Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr



Es ist ein uralter Brauch, dass am 5. Februar – dem Gedenktag der hl. Agatha – das so genannte Agathabrot geweiht wird. Die hl. Agatha ist eine frühchristliche Märtyrerin. Ihre Heimat war Catania in Sizilien. In der Christenverfolgung unter Kaiser Decius (249–251) weigerte sie sich, vom christlichen Glauben abzufallen. Daraufhin wurde sie auf grausame Weise hingerichtet. Das geweihte Agathabrot soll wie

alle geweihten Sachen Gottes Schutz und Segen vermitteln. Da auf die Fürsprache der hl. Agatha die glühenden Lavamassen des Vulkanes Ätna gestoppt wurden, wird das Agathabrot auch zum Schutz gegen Feuergefahr im Haus aufbewahrt. Auch soll es ganz besonders gegen Heimweh bei Mensch und Tier helfen.

In diesem Gottesdienst werden auch die liturgischen Kerzen gesegnet und am Schluss erteilt der Priester den **Blasiussegen**. **Bitte bringen Sie dazu Ihre persönlichen Kerzen und das Agathabrot zur Segnung mit und stellen es vor den Altar.**

Minischulung und Kreativnachmittag

Sonntag, 19. Februar, 12.00 Uhr
 Wir laden alle Minis zu dieser Schulung ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verbringen wir dann den Nachmittag im Pfarrheim mit Basteln, Malen ...

Ökumenische Kampagne Fastenaktion/HEKS

Die Unterlagen zur diesjährigen Fastenkampagne liegen ab Aschermittwoch in der Kirche auf.

Gemeinsam für den Frieden

Freitag, 24. Februar, 18.00 Uhr
 Ein Jahr nach Beginn des bewaffneten Konflikts in der Ukraine setzt die Missione Cattolica Italiana in diesem Gottesdienst mit einer kleinen Lichtprozession ein Zeichen der Solidarität.

Besinnungstag Frauengemeinschaft Kriegstetten

Samstag, 25. Februar, 09.00–15.30 Uhr
Pfarrzentrum Kriegstetten
 Zum Thema «In der Ruhe liegt die Kraft» freut sich der Vorstand auf viele interessierte Frauen. Details siehe Pfarrei Kriegstetten.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch

Sekretariat | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | MI/DO 9.00–11.00 Uhr

Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Sakristan | Gaudenz Kläusler | 032 614 10 74 | **Sakristei** | 032 675 57 46

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Mitwirkung der Bläsergruppe.

Kollekte: Caritas Solothurn.

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Uhr, Rosenkranz in Horriwil

18.00 Uhr, Rosenkranz in Kriegstetten

Freitag, 3. Februar, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Jahrzeit:

Rosmarie Schärer-Rutishauser, KR;

Ruth Freudiger-Stampfli, HEL.

Gedächtnis: Katharina Lüthi, HA;

Ursula Ziegler, Derendingen;

Nicole Ammann.

Sonntag, 5. Februar, 09.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Gerne dürfen Sie eigene Kerzen mitbringen und segnen lassen.

Kollekte: Solothurnisches

Studentenpatronat.

Mittwoch, 8. Februar

Kein Gottesdienst in Horriwil.

18.00 Uhr, Rosenkranz in Kriegstetten

Donnerstag, 9. Februar

10.00 Uhr, Kommunionfeier im

Oepfelbaum in Recherswil

19.00 Uhr, Gebet vor dem Aller-

heiligsten in Kriegstetten

Freitag, 10. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Katharina Lüthi, HA;

Nicole Ammann.

Sonntag, 12. Februar, 09.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mittwoch, 15. Februar

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Horriwil

18.00 Uhr, Rosenkranz in Kriegstetten

Donnerstag, 16. Februar, 19.00 Uhr

Gebet vor dem Allerheiligsten

Freitag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Otto und Hulda

Kaufmann-Gasche, OE.

Gedächtnis: Katharina Lüthi, HA.

Sonntag, 19. Februar, 09.30 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Kirche in Not.

Aschermittwoch, 22. Februar

Kein Gottesdienst in Horriwil.

19.00 Uhr, Kommunionfeier mit

Auflegung der geweihten Asche in Kriegstetten

Donnerstag, 23. Februar

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der

Kapelle Recherswil

Gedächtnis: Gönnerinnen und

Gönner der Kapelle.

19.00 Uhr, Gebet vor dem Aller-

heiligsten in Kriegstetten

Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Josef und Elisabeth

Flury-Schreier, HA.

Gedächtnis: Katharina Lüthi, HA.

Samstag, 25. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Taufgelübde-

erneuerung der Erstkommunionkinder

Mitteilungen

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei ist am

3. Januar **Walter Kaufmann** aus

Recherswil, zuletzt wohnhaft

gewesen in Biberist, im Alter

von 85 Jahren verstorben.

Gott nehme unseren lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf.

Den Angehörigen entbieten wir unser

herzliches Beileid.

«Mitenand-Essen»

Dienstag, 7. Februar

Rest. Kastanienbaum, Recherswil

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Sonntag, 19. Februar

Rest. Kastanienbaum, Recherswil

An-/Abmeldungen jeweils bei Frau

Elisabeth Haas, 032 675 37 63,

oder Frau Theres Loosli,

032 675 75 15.

Erstkommunion

Mittwoch, 15. Februar und Dienstag,

21. Februar, 19.00–21.00 Uhr

Pfarreizentrum Kriegstetten

Basteln der Erstkommunionkreuze.

Fastenaktion 2023

Die Unterlagen zur diesjährigen

Fastenaktion liegen ab dem

Aschermittwoch vorne rechts in

der Kirche auf. Es wird eine

Meditationsecke eingerichtet, bei

welcher Sie vor dem Fastentuch

verweilen und beten können.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am

Dienstagnachmittag, 7. Februar

geschlossen.

Ökumenischer Seniorennachmittag

«Schmutziger Donnschtig»

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr

Turnhalle Oekingen

Fasnächtliche Stimmung mit

verschiedenen Gruppen.

Tragen Sie mit **«fasnächtlicher**

Kleidung» zur Feststimmung bei!

Abholdienst: Frau Rita Guldemann,

Oekingen, Tel. 032 675 21 59.

Frauengemeinschaft – Besinnungstag

Samstag, 25. Februar, 09.00–15.30 Uhr

Kath. Pfarreizentrum, Grundmattstrasse 2, Kriegstetten

Unsere moderne Gesellschaft führt uns nicht unbedingt zu mehr Musse und Ruhe.

Daher laden wir Sie zu unserem Besinnungstag zum Thema «In der Ruhe liegt die

Kraft» herzlich ein. Wir Menschen sehnen uns nach Ruhe – zu biblischen Zeiten

und heute. Die Ruhe sorgt im Leben für eine heilsame Unterbrechung und macht

den Blick frei für das Wesentliche. «Gott wohnt in der Stille» schreibt Anselm

Grün. Entdecken Sie an diesem Tag die Ruhe und Stille als ein Geschenk Gottes.

Durch den Tag begleitet Sie Brigitte Werder.

Kosten: Fr. 50.– inkl. Mittagessen im Restaurant Sternen, Kaffee und Getränke

(Nichtmitglieder: Fr. 55.–).

Anmeldung bis spätestens 14. Februar an: Charlotte Flück, Ringstrasse 12,

4566 Oekingen, Tel. 032 675 44 02, E-Mail: charlotte.flueck@outlook.com

Der Vorstand freut sich auf viele interessierte Frauen und heisst auch Nicht-

mitglieder herzlich willkommen.

Brigitte Werder

Advents- und Weihnachtszeit 2022



Advents- und Weihnachtsweg



Krippenspiel

Foto: Urs Kaufmann



Krippe, gestaltet von Gaudenz Kläusler



«Königinnen» und «König»

Foto: Hans Jörg Glanzmann

Wir können auf schöne, stimmungsvolle Anlässe zurückblicken und bedanken uns bei allen, die sich in irgendeiner Weise engagiert oder mitgefiebert haben, ganz herzlich.

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Kaplan | Hans Zünd | Büro Pfarramt Oberdorf | 079 519 22 36 | hans.zuend@pastoralraum-mlb.ch
Pfarreiseelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Vom «Januarloch» zur Fasnachtsfreude



«Nach bewegten Zeiten während den Festtagen stecke ich jetzt mitten im «Januarloch» – «Ich fühle mich im Moment immer so müde», sagten mir letzthin Bekannte. Bestimmt habt auch ihr, liebe Leserinnen und Leser, die Erfahrung eines sogenannten «Januarlochs» gemacht, eines Stimmungstiefs, das uns nach hektischen Tagen befallen kann.

Obwohl der Begriff «Januarloch» meistens für eine geringere Kauflust der Konsumenten verwendet wird, zeigt sich der Januar allgemein als eine Zeit verminderter Aktivität. Jedenfalls war auch ich glücklich, dass nach den bewegten Festtagen eine gewisse Ruhe, ein Loslassen in stillere Fahrwasser, einkehrte. Das tut gut und ist auch entsprechend zu schätzen, denn jeder Mensch braucht nach einer Phase intensiver Aktivität wieder eine Zeit der Passivität, Erholung und langen Weile.

In der Tat ist Ruhe und Erholung in unserem überaktiven Leben ein Segen, denn unverplante Zeit ohne Termine gibt es fast nicht mehr. Untätig sein kann aber ein sinnvolles Nachdenken über uns selbst und über das Wesentliche im Leben ankurbeln. Zudem haben wir in solch stilleren Zeiten plötzlich gute Ideen und Einfälle, ja auch Fragen, die einen kreativen Prozess in unserem Leben auslösen: «Ich könnte doch mal ...» – «Das täte mir gut ...» – «Das könnte ich loslassen ...»

«Erkenne dich selbst!» war die Losung des Sokrates, damit seine Zeitgenossen nach mehr Weisheit und Wahrheit streben. Jesus ermunterte die Samaritanerin am Brunnen: «Ich gebe dir Wasser, das in dir zur lebendigen sprudelnden Quelle wird.» (Joh 4, 14). Wir Christen haben das Privileg, unser Leben im Spiegel Gottes zu betrachten. Im Gespräch, in der Tiefe unsere Seele, können wir dieser lebendigen Quelle begegnen und ehrlich, ohne Maske, in eine Beziehung treten, die wohltuend und befreiend wirkt. Vor allem, wenn wir innerlich erfahren, dass die göttliche Gegenwart, der Heilige Geist, mit uns geht, uns begleitet und Kraft gibt. Das wirkt im «Januarloch» heilender als jede Medizin.

Nun, alles hat bekanntlich seine Zeit. Nach dem «Januarloch» des persönlichen Fragens und Strebens nach grösserer Lebensweisheit, sehnen wir uns umso mehr nach einem gemeinschaftlichen Erlebnis. Das passt doch gerade in die Fasnachtszeit, denn die fünfte Jahreszeit will uns vor allem die sinnhaften Freuden des Lebens gönnen. Dann können wir Menschen auch mal maskiert so sein, wie wir das gerne möchten: fröhlich, humorvoll und voller Lebenslust.

So wünsche ich den Fasnächtlern eine «Sinnen volle» und heitere Fasnachtszeit!

Gilbert Schuppli

Gottesdienste

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS SAMSTAG, 28. JANUAR

18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Dressigster: Ulrich Burkhalter-Bitzi.

SONNTAG, 29. JANUAR

09.30 Uhr, reformierte Kirche Bellach,
ökumenischer Gottesdienst
11.00 Uhr, Oberdorf,
Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst
(Eucharistie)

MONTAG, 30. JANUAR

19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 31. JANUAR

08.30 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz
09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen

MITTWOCH, 1. FEBRUAR

18.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR

09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen
18.00 Uhr, Lommiswil,
Rosenkranz
18.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen

FREITAG, 3. FEBRUAR

18.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz/Beichte (RB)
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS SAMSTAG, 4. FEBRUAR

18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen
Jahrzeit: Verstorbene Mitglieder
der KAB Selzach.

SONNTAG, 5. FEBRUAR

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier,
mitgestaltet durch den Kirchenchor.
Mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.
Jahrzeit: Elisabeth Minder-Kamber.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst
(Eucharistie) mit Kerzenssegnung und
Blasiussegen

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 6. FEBRUAR

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 7. FEBRUAR

08.30 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz
09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier

FREITAG, 10. FEBRUAR

19.30 Uhr, Selzach,
Taizé-Feier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS SAMSTAG, 11. FEBRUAR

18.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Cäcilie Kohler-Studer.

SONNTAG, 12. FEBRUAR

09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier,
Taufe von Elisa und Anna Vallatta
11.00 Uhr, Oberdorf,
Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst
(Eucharistie)
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 13. FEBRUAR

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

FREITAG, 17. FEBRUAR

18.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz/Beichte (HZ)
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS SAMSTAG, 18. FEBRUAR

18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Mathilde und Bernhard
Rudolf-von Burg.

SONNTAG, 19. FEBRUAR

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
11.00 Uhr, Oberdorf,
Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst
(Eucharistie)
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | Instagram | [pastoralraum-mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch) | Facebook | [pastoralraum-mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch)

MONTAG, 20. FEBRUAR

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung in Lommiswil

DIENSTAG, 21. FEBRUAR

Der Gottesdienst in Langendorf um 9 Uhr entfällt. Sie sind nach Lommiswil eingeladen.
09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier zum St.-Germans-Fest (Patrozinium)
Familiengottesdienst mit der Kirchengesangsgruppe

MITTWOCH, 22. FEBRUAR

19.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
(Achtung: anderer Zeitpunkt)

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

FREITAG, 24. FEBRUAR

18.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz/Beichte (RB)
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

1. FASTENSONNTAG SAMSTAG, 25. FEBRUAR

18.00 Uhr, Selzach,
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Kirchenchor Bellach

SONNTAG, 26. FEBRUAR

09.30 Uhr, Langendorf,
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Josef und Susanne Graf-Forter.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst (Eucharistie) mit Austeilung des Aschenkreuzes
Jahrzeit: Jeannette Michel-Eng.
12.30 Uhr, Bellach,
Taufe von Enea Heiniger
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes, mit Kirchenchor

Aschenkreuz

Der Aschermittwoch beendet die närrische Zeit und erinnert durch seine karge Liturgie an unsere menschliche Vergänglichkeit. Zugleich eröffnet er den Vorbereitungsweg auf Ostern hin.

Sie sind herzlich eingeladen, den Pastoralraumgottesdienst am **Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Dreifaltigkeit in Bellach** mitzufeiern.

In dieser Messe wird auch die Asche gesegnet und ausgeteilt. Sie ist ein Zeichen der Sterblichkeit, wie auch eine Einladung, das zukünftige Leben wieder vermehrt im Vertrauen auf Gott mit erneuerter Kraft anzupacken.

In den Gottesdiensten am 1. Fastensonntag, 25. und 26. Februar, wird das Aschenkreuz ebenfalls ausgeteilt.

Lektorinnen- und Kommunionhelferkurs



Am Freitag, **24. Februar** startet ein neuer Grundkurs für Lektoren und Kommunionhelferinnen. Die Kursabende finden jeweils von 19 bis 21 Uhr im Religionszimmer im Pfarreizentrum Selzach statt. Details finden Sie auf unserer Homepage www.pastoralraum-mlb.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch gerne zur Verfügung.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | **Öffnungszeiten** | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Tanja Pürro | 076 582 16 26

Mitteilungen

Gottesdienste während der Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass das Gottesdienstangebot während der Ferienzeit reduziert ist. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, Gottesdienste in den anderen Pfarreien mitzufeiern. Auf der Pastoralraumseite finden Sie alle Gottesdienste.

Ministranten

5. Februar: Asmeret, Bavana, Sara.
19. Februar: Alessia, Bianca, Livio.
26. Februar: Wai-Kin, Wai-Xing.

Kollekten

5. Februar: Epiphanieopfer.
19. Februar: Caritas Solothurn.
26. Februar: Arbeit mit den diözesanen Räten.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche.

Religionsunterricht 2. Säule für Drittklässler

Mittwoch, 1. Februar, 13.45 Uhr
Pfarreisaal

Kaffräft für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 1. Februar, 09.30 Uhr
In der Moja Taverna trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein. Die ökumenische Arbeitsgruppe 70plus freut sich auf Ihr Kommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kerzenssegnung und Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar
Im Gottesdienst werden die Kerzen für die Gottesdienste und Sakramente gesegnet. Sie dürfen auch Ihre Kerzen zum Segnen bringen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Der heilige Blasius ist einer der 14 Nothelfer. Er wird insbesondere bei Halskrankheiten angerufen.

Seniorenfasnacht im Turbensaal Bellach

Mittwoch, 15. Februar, 12.30 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem närrischen Nachmittag ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt wiederum – dr Rhonetaler – Tom Amacker. Mit Chinderchesslete, Tanz und anderem verbringen wir den Nachmittag.

Das Mittagessen kostet Fr. 16.00, der Zvieri wird offeriert.

Anmelden können Sie sich bis **Sonntag, 12. Februar** bei: Kath. Pfarramt, Tel. 032 618 10 49 oder Mail pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch Ref. Pfarramt, Tel. 032 623 93 60

Kirchenchor 85. Generalversammlung

Einladung für alle Ehrenmitglieder und die aktiven und passiven Sängerinnen und Sänger

Samstag, 25. Februar, Restaurant Rössli, Selzach
um 13 Uhr zum Mittagessen und anschliessenden geschäftlichen Teil.

Nach dem Zusammensein werden die aktiven Sängerinnen und Sänger um 18 Uhr den Gottesdienst in Selzach mitgestalten.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und einen gemütlichen Nachmittag,

für den Vorstand, Barbara Ziswiler, Präsidentin

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten

- 29.1.: Caritas Solothurn.
- 5.2.: Dritte-Welt-Gruppe Lommiswil.
- 12.2.: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie.
- 19.2.: Una Terra – Una Familia.
- 26.2.: Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen.

Ministranten

- 29.1.: Mya + Ryu Flury, Stephan Fink.
- 5.2.: Anna + Lukas Schwiedessen.
- 12.2.: Lisa Siefritz, Franziska Fink.
- 19.2.: Nick Bader, Lucas Tschopp.
- 26.2.: Céline Angehrn, Hannah Dollinger.

Im Gedenken

Am 30. Dezember ist Herr Hugo Lüthi-Gähwiler, geb. 24.3.1931, wohnhaft gewesen an der Balmfluhstrasse 18 verstorben, und am 12. Januar ist Frau Anna Fischer-Spahr, geb. 7.2.1929, wohnhaft gewesen im APH Bellevue verstorben.

Gott schenke den Verstorbenen das ewige Licht und tröste ihre Angehörigen.

Taizé-Feier

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Kirche Selzach

An diesem Freitag entfällt der Gottesdienst in Oberdorf.

Tauferinnerung Erstkommunionkinder



Das Licht von Christus ins Leben tragen

Bei der Taufe entzündete die Patin die Taufkerze an der Osterkerze und brachte so ihrem Patenkind das Licht des auferstandenen Christus. Damit sagte sie zeichenhaft aus: «So wie ich dir jetzt mit der brennenden Kerze das Licht von Christus bringe, will ich es dir auch in deinem Leben nahe bringen.» Und jetzt bei der Taufgelübde-Erneuerung: «Ich übergebe dir deine Taufkerze. Sie brennt immer noch. Doch jetzt darfst du selber Jesus Christus immer besser kennen, ihn in der heiligen Kommunion empfangen und sein Licht in deinem Herzen hüten.»

Frage: Tun wir, was wir zeichenhaft spielen? Glauben wir, was wir beten?
 Hans Zünd

Kerzensegnung und Blasiussegen

Freitag, 3. Februar, 19.00 Uhr, Kirche
Sonntag, 5. Februar, 11.00 Uhr, Kirche

Wir laden Sie ein, Kerzen mitzubringen, vor den Altar zu legen und diese segnen zu lassen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Mit jedem Segen schenkt uns Gott Lebens- und Abwehrkraft.

Gottesdienst mit Ascheausteilung

Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr
Kirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes. Falls Sie am Aschermittwoch, 22.2., einen Gottesdienst besuchen möchten, ist dies in Bellach um 19.30 Uhr möglich. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von einem Brauch. An diesem Tag wurde im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres geweiht und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche bezeichnet. Der Empfang des Aschekreuzes gehört zu den heilwirksamen Zeichen und soll helfen, sich auf das geistliche Leben und somit auf Gott zu besinnen.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Gottesdienste während der Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass das Gottesdienstangebot während der Ferienzeit reduziert ist. Sie sind jederzeit eingeladen, Gottesdienste in den anderen Pfarreien mitzufeiern.

Kollekten

- 11.2.: Kollegium St-Charles, Pruntrut.
- 26.2.: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie.

Im Gedenken

Am 4. Januar ist Konrad Schaad, geb. 31. März 1937, wohnhaft gew. im APH Ischimatt verstorben.

Gott schenke dem Verstorbenen das ewige Licht und tröste seine Angehörigen.

Mittagstisch Ischimatt Langendorf

Donnerstag, 9. Februar, 11.45 Uhr
 Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr an 032 625 78 78.

Werktagsgottesdienst – 21. Februar

Der Gottesdienst am Dienstag, 21. Februar um 9 Uhr in Langendorf entfällt.

Sie sind herzlich eingeladen, die Eucharistiefeier zum St.-Germansfest um 9.30 Uhr in Lommiswil mitzufeiern.

Kerzensegnung und Blasiussegen
Dienstag, 31. Januar, 09.00 Uhr

Wir laden Sie ein, Kerzen in den Gottesdienst mitzubringen, vor den Altar zu legen und segnen zu lassen. Sie haben Gelegenheit, den Blasiussegen zu empfangen. Der heilige Blasius gehört zu den 14 Schutzheiligen und wird vor allem bei Halskrankheiten angerufen.

Herzliche Gratulation zur Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am 15. Januar Paul Wiesemann, Sohn des Christian Esser und der Claudia Wiesemann.

Wir gratulieren der Familie und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Dritte-Welt-Gruppe «Dar a todos»

Rechnung 2022

Einnahmen:	Röm.-kath. Kirchgemeinde 2021/2022	Fr. 3000.00
	Kollekten	Fr. 563.00
	Spenden	Fr. 2040.00
	Dritte-Welt-Verkauf	Fr. 1300.00
	Zins	Fr. 13.00
	Total	Fr. 6916.00

Folgende Beträge wurden an unsere Projekte überwiesen: Zimbabwe Fr. 2000.–, Rumänien (Bildungshaus Posticum) Fr. 2000.– und Kinderdorf Kerzenflamme Fr. 2000.–. Die Spenden sind nur dank Ihnen möglich, mit Ihrer Unterstützung an unserem Dritte-Welt-Stand in der Kirche usw. Dies ist nicht selbstverständlich, und wir schätzen dies sehr. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihren Beitrag.

Projekte 2023:

- Zimbabwe, St. Theresa Hospital, Hilfe für Kranke, Arme und Waisen.
- Rumänien, Stiftung Posticum, Bildungshaus für Kinder und Jugendliche.
- Ungarn, Kinderdorf Kerzenflamme, Übergangwohnheim in Máriakémed.

Verkauf von Fairtradeprodukten, Sonntag, 26. Februar, 09.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst verkauft «Dar a todos» Produkte aus fairem Handel.

Frauengemeinschaft

Niki de Saint Phalle – Montag, 13. Februar, 09.30–11.00 Uhr, Pfarrsaal

Wir blicken auf das Leben & Gestalten der französischen Künstlerin.

Zmorge mit Buffet – Freitag, 17. Februar, 09.00 Uhr, Pfarrsaal

Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Schlittschuhlaufen – Freitag, 24. Februar, 14.00 Uhr, Sportzentrum Zuchwil

Auch Männer und Kinder sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch/032 618 05 21.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Katrin Flury-Meyer
Öffnungszeiten | DI 13.30–17.30 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristane | Nana Mueller | 079 866 61 15 | Edi Flury | 032 641 22 66

Mitteilungen

Kollekten

28. Januar: Kollegium St-Charles, Pruntrut.
12. Februar: Caritas Solothurn.
21. Februar: Stiftung St.-German.

Minis

28. Januar: keine Minis (Ferien).
12. Februar: Seraina, Mattia und Giulia.
21. Februar: Seraina, Malena und Mirjana.

Gottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Donnerstag, 2. Februar, 18.30 Uhr

Taizé-Feier

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Kirche Selzach

Seniorenachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 22. Februar, 14.00 Uhr

Wir spielen Lotto! Danach gibts Zvieri.
 Einmaliger Einsatz Fr. 5.–/Person.
 Anmeldung bis 12. Februar an:
 078 707 81 91 oder 078 852 81 40
Es freut sich das Seniorenteam.

St. Germanstag

Dienstag, 21. Februar, 09.30 Uhr

Festgottesdienst

Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro.

St. Germanstag – noch aktuell!

Am 21. Februar feiert Lommiswil traditionell den Germanstag als Feiertag. Daher haben die Schüler auch frei. Was feiern wir denn eigentlich und warum? Der hl. German, Sohn einer reichen Senatorenfamilie in Deutschland, verteilte sein Vermögen den Armen und schloss sich einer französischen Ordensgemeinschaft an. Um 640 wurde er Abt des Klosters in Moutier-Grandval und wirkte von da aus als Seelsorger und Missionar in der weiteren Gegend, so auch in Lommiswil. Weil er sich beim weltlichen Herrscher der Gegend gegen die Beraubung der Armen und der Kirchen wehrte, wurde er ermordet. Am Germanstag feiern wir also einen Mann, der als Christ und Priester sein Vermögen und sich selber hingab, um sich für die Armen und Benachteiligten einzusetzen und den christlichen Glauben weiterzutragen, auch nach Lommiswil.

Ich freue mich immer wieder, in Lommiswil die Dorffahnen mit dem auferstandenen Christus zu sehen, der sich ganz den Menschen hingegeben hat. Wenn wir das Fest St. German feiern, feiern wir auch Christus und vielleicht können wir damit auch etwas zu seiner Wiederauferstehung beitragen?

Hans Zünd

Rückblick Sternsinger 2023



Drei Könige mit ihrem Gefolge waren am 7. Januar in Lommiswil unterwegs. Mit Liedern und Versen brachten sie in die angemeldeten Häuser Segen und Glückwünsche für 2023. Nicht nur 15 Häuser besuchten sie, sondern auch

den Familiengottesdienst um 18 Uhr. Obwohl es ein anstrengender Tag war, merkte man beim Abendessen bei Familie Flury nichts von Müdigkeit. Denn sie redeten über ihre Erlebnisse. Über den Christbaum zum Beispiel, der extra noch einmal beleuchtet wurde und sie sich so hinstellen sollten, dass sie darauf blicken konnten; die Krippe, wo sie daneben ihre Lieder darboten, und die grosszügige Spende eines Mädchens, das extra Hausarbeit oder anderes übernommen hatte, damit es neben seinem Taschengeld noch einiges in die Sammelbox der Sternsinger stecken konnte. Mit Freude zählten die Kinder am Abend den Inhalt der Sammelbox: Stattliche Fr. 781.10 sind zusammengekommen, so dass mit der Kollekte aus dem Gottesdienst und einer nachträglich eingegangenen Barspende insgesamt Fr. 950.10 an die Sternsingerprojekte von MISSIO überwiesen werden konnten. Den Sternsängern und dem Leitungsteam, das bei den Hausbesuchen leider krankheitsbedingt ausfiel, den Eltern und allen, die die Sternsinger unterstützten, möchte ich Danke sagen.

Renate Wyss

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | **Öffnungszeiten** | DI Vormittag | FR Vormittag
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
 Jarina Thiviathasan | Kapelle Altreu | 078 673 86 35

Mitteilungen

Kollekte

4. Februar: Epiphanieopfer, Inländische Mission.
18. Februar: Kollegium St-Charles, Pruntrut.
25. Februar: Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen.

Kollektenübersicht

12. November: pastorale Anliegen des Bischofs, Fr. 197.90.
26. November: Universität Freiburg, Fr. 111.50.
11. Dezember: Missio, Fr. 162.40.
18. Dezember: Weihnachtsaktion PML, Fr. 366.55.
24. Dezember: Kinderspital Bethlehem, Fr. 433.15.
Beerdigung Theresia Bur: Sterbehospiz Derendingen, Fr. 1175.25.
Beerdigung Aaron Brotschi: Sterbehospiz Derendingen, Fr. 794.10.
Opferlichter: Fr. 633.20.

Im Gedenken

Verstorben ist am 28. Dezember Ida Kocher-Scherrer, geb. 29.10.1928.

Möge Gott sie im ewigen Frieden aufnehmen und die Angehörigen trösten.

Taizé-Feier

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr
kath. Kirche Selzach
 Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen!

Café Schänzli

Montag, 20. Februar, 14.00 Uhr
Schänzli

Pfarreilager 2023

15. bis 21. Juli 2023

Bereits haben wieder Sitzungen für das Pfarreilager stattgefunden. Wohin die Reise geht, ist noch eine Überraschung. Wir danken den beiden Hauptleitern Olivia Mann-Danz und Tim Stüdeli ganz herzlich für die Vorbereitung.

Kerzenssegnung und Blasiussegen

Donnerstag, 2. Februar und Samstag, 4. Februar

Im Gottesdienst werden die Kerzen für die Gottesdienste und Sakramente gesegnet. Sie dürfen auch Ihre Kerzen zum Segnen bringen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Der heilige Blasius ist einer der 14 Nothelfer. Er wird insbesondere bei Halskrankheiten angerufen.

Gottesdienste während der Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass das Gottesdienstangebot während der Ferienzeit reduziert ist. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, Gottesdienste in den anderen Pfarreien mitzufeiern. Auf der Pastoralraumseite finden Sie alle Gottesdienste.

Lektorinnen- und Kommunionhelferkurs

Am Freitag, 24. Februar startet ein neuer Grundkurs für Lektoren und Kommunionhelferinnen in Selzach.

Das Inserat finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorger | Zuchwil | Franz-Josef Glanzmann | 032 685 90 80 | franzjosef.glanzmann@pawa-ost.ch
Sekretariat | Pastoralraum | Sandra Schläfli | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | sandra.schlaefli@pawa-ost.ch

Mitteilungen

Vortrag

«Glaube, was ist das eigentlich?
Paulinische Impulse zur Fastenzeit
 von Prof. Dr. Thomas Schumacher
Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Zuchwil

Dem Begriff «Glaube» kommt in der christlichen Tradition eine Schlüsselrolle zu, wenn es um die Beschreibung der Beziehung des Menschen zu Gott geht. Doch wie ist die Bedeutung dieses christlichen Zentralbegriffs eigentlich zu verstehen? Was meint das Wort «Glaube» genau? Um diese Frage zu beantworten, kann ein Blick ins Neue Testament weiterhelfen, und zwar konkret in die Briefe des Apostels Paulus. Schliesslich ist er der erste Theologe in der Geschichte des Christentums, der das Thema «Glaube» systematisch reflektiert hat, sowie ein Verkündiger, der Menschen stets ermutigt hat, sich auf das Beziehungsangebot Gottes – das jeder Glaubensantwort vorausgeht – einzulassen. Der Vortrag ist somit eine Spurensuche nach den Wurzeln des christlichen Glaubensbegriffs und zugleich eine Einladung, über den eigenen Glauben nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen, was wir auch heute noch von Paulus lernen können.



Thomas Schumacher ist Professor für Neues Testament an der Uni Fribourg und Zentralpräsident des Schweizerischen Kath. Bibelwerks.

Das Seelsorge-Team lädt Sie herzlich zu diesem Pastoralraum-Anlass ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Fastenzeit mit diesen spannenden Impulsen zu beginnen!

Gottesdienste

SAMSTAG, 28. JANUAR

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
und dem Kirchenchor
Jahrzeit: Rosmarie Gasche-Schibler, Hüniken; Alice und Josef Müller-Stampfli, Etziken.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
und dem Kirchenchor
Jahrzeit: Theresia Flückiger-Büttiker; Alfred Rööfli-Eggenschwiler; Otto und Marie Ingold-Zuber, Ludwig und Emilie Leimer-Brügger; Ernst und Anna Lehmann-Steinegger.

SONNTAG, 29. JANUAR

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Dreissigster: Albert Fräulin-Müller.
Gedächtnis: Elisabeth Vogelsang-Keller; Max und Lea Keller-Wyss.
Jahrzeit: Sonja Flury; Regina und Arnold Biberstein-von Büren; Lina und Fritz Ingold-Biberstein; Viktor Kofmel-Stüdi; Emma und Josef Flury-Moser und Kinder.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
und dem Kirchenchor
18.00 Uhr, Derendingen,
Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche
mit Hans-Peter Vonarburg
und Samuel Stucki

DIENSTAG, 31. JANUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 1. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

HERZ-JESU-FREITAG, 3. FEBRUAR

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 4. FEBRUAR

18.00 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
Gedächtnis: Anna und Josef Flury-Galli; Emilie und Josef Galli-von Arx.
Jahrzeit: Walter Studer-Rüttimann; Marie und Josef Schwaller-Galli; Elisabeth Metzger-Winistörfer; Maria und Niklaus Schwaller-Ruppen; Agnes Niggli-Witmer.
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis: Beat Kofmehl; Olga Kofmehl-Bovi; Franziska Ritter-Kofmehl.

18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

SONNTAG, 5. FEBRUAR

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Gedächtnis: Verena Stampfli-Gwerder, Etziken.
09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Urs Schneider.
17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 7. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 8. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)
19.00 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

FREITAG, 10. FEBRUAR

09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 11. FEBRUAR

18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Gedächtnis: Christina Nussbaumer.
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit H.-P. Vonarburg
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Linus und Marie Jäggi-Bader; Paul und Marie Ludäscher-Studer; Walter und Helene Ziegler-Marti; Walter und Berta Ingold-Müller; Max und Anna Ingold-Wunderlin; Ernst und Viktoria Lehmann-von Wartburg und Tochter Béatrice.

SONNTAG, 12. FEBRUAR

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Jahrzeit: Lisabeth und Gerhard Galli-Camenzind; Viktor Kofmel-Loosli; Filomena und Beat Stuber-Negele.

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit H.-P. Vonarburg
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Herbert Gisiger; Maria und Josef Müller-Gnädig.

14.30 Uhr, Deitingen,
Taufe Alessio Gümamm

DIENSTAG, 14. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 15. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)
19.00 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal & Sandra Schläfli | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Umgebungs- + Pfarrheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarrheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

Mitteilungen

Kollekte

29. Jan.: Regionale Caritas.
30. Jan. bis 5. Feb.: Inländ. Mission.
6.–12. Feb.: Seelsorgeprojekte des Bistums.
13.–19. Feb.: Philipp Neri Stiftung.
20.–26. Feb.: Fastenaktion.

Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr
 Der Kirchenchor singt das «Vater unser» eines unbekanntenen Komponisten, «Freut euch alle, singt mit Schalle» nach einer Kantate von J. S. Bach und von C. Franck «Deine Hand, starker Gott». Dazu werden Gemeindelieder gesungen. Evelyne Grandy spielt an der Orgel.

Chilekafi

Sonntag, 29. Januar
 Anschliessend an die Eucharistiefeier lädt der Pfarreirat herzlich zum Chilekafi ein.

Konfessionelles Fenster zur Erstkommunion

Mittwoch, 1. Februar, 14.00 Uhr
Pfarrsaal

Chrabbel- und Chinder-Treff

Donnerstag, 2. und 23. Februar, 15.00–17.00 Uhr
Pfarrsaal

Lichtmess mit Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr



Für die Kerzenweihe an Lichtmess können im Gottesdienst eigene Kerzen zum Segnen mitgebracht und vor den Altar gestellt werden. Der Blasiussegen wird am Schluss des Gottesdienstes gespendet

Frauengemeinschaft Jassnachmittag

Montag, 6. Februar, 14.00 Uhr
Pfarrsaal



FREITAG, 17. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 18. FEBRUAR

18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit F.-J. Glanzmann
Jahrzeit: Josef Flury-Misteli, Aeschi; Margrit und Josef Baumann-Röthlin, Bolken.

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Jahrzeit: Blanda Ingold-Hubler; Rosa und Paul Kofmel-Wyss.
18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

SONNTAG, 19. FEBRUAR

09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier und Taufe von

Timo Senn mit Beat Kaufmann
10.00 Uhr, Zuchwil,
Wortgottesfeier mit F.-J. Glanzmann

Jahrzeit: Claire Arnold.
15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 21. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

ASCHERMITTWOCH, 22. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier

18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 24. FEBRUAR

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Subingen,
Friedensgebet

Frauengemeinschaft – Kaffee und Kuchen

Montag, 20. Februar, ab 14.30 Uhr
Restaurant Giardino

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Es braucht keine Anmeldung.

Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar, 18.00 Uhr
 Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf die Feier des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi. In diesem Gottesdienst wird die Asche als Zeichen der Busse ausgeteilt.

Firmkurs

Freitag, 24. Februar, 18.00 Uhr
Sitzungszimmer

Kirchenchor – Generalversammlung

Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr
Pfarrsaal

Neu im Lektoren-Team

Wir heissen Robert Präger herzlich willkommen bei uns im Team und wünschen ihm viel Freude beim Ausüben des Lektorendienstes!

Ferien

Pfarrer Pascal Eng ist vom **13. bis 20. Februar** in den Ferien. Eine Stellvertretung ist organisiert.

Zum Gedenken

Verstorben in unserer Pfarrei sind:



Urs Schneider –
 29. Dezember

Margareta Blättler –
 15. Januar.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Sternsingeraktion 2023



Trotz Regenwetter zogen die Kids in drei Gruppen durch die verschiedenen Quartiere in Zuchwil und zauberten ein frohes Lächeln auf viele Gesichter. Nicht nur den Segen brachten sie vorbei, sie sammelten fleissig Geld für das Projekt «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit» von Missio. Insgesamt konnten 1505.40 Franken überwiesen werden. Ein grosser Dank an die singfreudigen Kids und allen Spender:innen!

Kollekten

7.–13. November	Antoniuskasse der Pfarrei	Fr.	753.38
14.–20. November	Elisabethenwerk	Fr.	280.65
21.–27. November	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	228.42
28. Nov. bis 4. Dez.	Insieme	Fr.	432.50
5.–11. Dezember	Bistumskollekte	Fr.	372.66
12.–18. Dezember	Solidaritätsaktion Caritas	Fr.	365.32
19.–25. Dezember	Kinderspital Bethlehem (inkl. Verkauf Friedenslicht)	Fr.	1794.75
26. Dez. bis 1. Jan.	Kirche in Not	Fr.	359.10

Kollekten aus Beerdigungen:

Sterbehospiz Derendingen	Fr.	1218.05
Sterbehospiz Derendingen	Fr.	635.70
Tischlein deck dich	Fr.	906.95

Wir danken allen Spender:innen recht herzlich!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen I Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

28./29. Januar: Regionale Caritas-

Stelle.

4. Februar: Hilfe für die Betroffenen der Hungersnot in Afrika.

11./12. Februar: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie.

18./19. Februar: Solothurnisches Studentenpatronat.

25. Februar: Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen.

Darstellung des Herrn

Kerzensegnung – Blasiussegen

Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr,

in Derendingen

Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr,

in Luterbach

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen ein. Sie können gerne Ihre eigenen Kerzen zum Segnen mitbringen.

Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar, 18.00 Uhr

St.-Josefs-Kirche in Luterbach

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit Aschenauflegung ein.

Ökumenische Fastenwoche

in Derendingen

Vom **5. März bis 12. März** laden wir Sie herzlich zur Fastenwoche ein. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von

Ursula Ziegler

Margrith Gasche

Olivier Hutmacher

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 26. Januar, 14.30 Uhr

Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen Zeit zu schenken und verbringt mit Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, einen Nachmittag in der Cafeteria.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47

bucherlydia1@bluewin.ch

Frauengemeinschaft –

Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Ein geselliger Nachmittag mit Spielen, Jassen, Plaudern und Zvieressen erwartet Sie. Die Frauengemeinschaft freut sich. Herzlichen Dank für die Organisation.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26

Frauengemeinschaft –

Schmutziger Donnerstag

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr

Schulhaus Mitteldorf, 1. Stock

(rote Türe)

Zum Faschnachtsauftakt lädt Sie die Frauengemeinschaft herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Der Erlös geht an «Groot Noog» in Derendingen.

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen – herzlichen Dank.

Chinderfyr – Krippenspiel 2022

Im Familienweihnachtsgottesdienst erfreuten die Krippenspieler/-innen die Gottesdienstbesucher mit der Geschichte «Ein Krippenspiel einmal anders». Ein herzliches Dankeschön für diesen wunderbaren Auftritt. Dem Krippenspielteam gebührt ein grosses Merci für ihr Engagement. Esther Holzer danken wir herzlich für den feierlichen Gottesdienst.

Alessandro Michelin, Esther Friedli und Maurizio Ingo besten Dank für die musikalische Begleitung in dieser Feier.

Aussichten

4. Klasse – Versöhnungsweg

Samstag, 25. Februar

Die 4.-Klässler machen sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg. Den Gottesdienst zum Sakrament der Versöhnung wird an diesem Tag um 18 Uhr gefeiert.

2. Klasse – Konfessionelles Fenster

Montag, 27. Februar, 13.30–16.05 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse sind herzlich zum konfessionellen Fenster mit Piera Müller eingeladen.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 12. März, 10.45 Uhr

Flyer mit Anmeldetalon liegen ab Ende Februar im Schriftenstand auf.

LUTERBACH

Kirchenchor St. Josef

Donnerstag, 26. Januar, 19.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Die Mitglieder und Gäste (separate Einladung folgt) des Chors sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

Wir wünschen einen schönen Abend.

Firmlinge – Übergabe der Taufkerze

Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr

Im Pfarrgottesdienst am Samstag, 28. Januar, findet auch die Taufkerzenübergabe an die Firmlinge statt.

Die Eltern haben damals bei der Taufe für ihr Kind entschieden, es im Glauben zu erziehen und zu begleiten.

Mit der Übergabe der Taufkerze an die Tochter bzw. den Sohn wird auf symbolische Weise diese Verantwortung übertragen. Die Firmlinge bekennen, dass sie Verantwortung für ihren Glauben übernehmen und in der Beziehung zu Gott wachsen möchten. Die Familien, Firmpaten und alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen.

Susanne Del Conte, Kirchliche Mitarbeiterin

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 6. Februar, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenmittagstisch. Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Sagt es euren Freunden, Bekannten oder Nachbarn weiter. Wir freuen uns.

Auskunft: Käthi Bühlmann, 032 682 41 84 oder 079 513 46 44

Krippenspiel 2022



Engel brauchen keine Flügel. Selbst einfache Menschen wie du und ich, oder im Krippenspiel der Wirt, können Engel sein. Das war die versteckte Botschaft im Krippenspiel 2022. Und darum waren eigentlich auch alle Mitspielenden und Helfer – Engel ohne Flügel. Durch ihr Spiel brachten sie die Botschaft von Weihnachten in unsere Herzen. Allen sei dafür herzlich gedankt.

Judith Zoller

Aussichten

Wägfir

Samstag, 25. Februar, 09.30 Uhr

Die Kinder der ersten bis dritten Klasse sind herzlich zur Wägfir eingeladen.

Männerbund – Jahresschluss-

versammlung

Dienstag, 28. Februar, 16.00 Uhr

Restaurant Krone

Der Männerbund lädt herzlich zur Jahresschlussversammlung ein.

Weltgebetstag

Freitag, 3. März

Der nächste Weltgebetstag kommt aus Taiwan. Die Frauengemeinschaft lädt Sie herzlich dazu ein.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 5. März

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst und anschliessenden «Suppenzmittag».

Josefstag

Samstag, 18. März

Pfarrheim St. Josef

Weitere Informationen zum «Seppefescht» folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

oeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | MO 14.00–17.00 Uhr | DI/DO 9.00–11.30 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI / DEITINGEN / SUBINGEN

MONATSLIED

«Wir haben Gottes Spuren festgestellt», KG Nr. 183.

Darstellung des Herrn/Blasiussegen

Wir feiern in den Sonntagsgottesdiensten vom 4./5. Februar das Fest Darstellung des Herrn («Lichtmess») mit Spendung des Blasiussegens. In den Gottesdiensten werden ebenfalls die Kerzen gesegnet, welche zum Gottesdienst mitgebracht werden und die Kerzen, die zum liturgischen Gebrauch durchs Jahr in der Kirche verwendet werden.

Aschermittwoch

Zum Auftakt in die Fastenzeit, die «Österliche Busszeit», ist am Abend des Aschermittwochs, 22. Februar, in Subingen um 18 Uhr Rosenkranzgebet und anschliessend Messe. Dazu sind auch die Unterrichtskinder des 4. Schuljahres der Pfarreien Aeschi, Deitingen und Subingen mit ihren Familien eingeladen, im Hinblick auf die Vorbereitung des Sakramentes der Busse und Versöhnung (Erstbeichte), welches dann im Juni gefeiert wird.

Voranzeige – Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 3. März lädt die Frauengemeinschaft Luterbach zum Weltgebetstag in die Kirche in Luterbach ein. Frauen aus Taiwan haben ihn zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» vorbereitet.

AESCHI

Kollekten

28. Januar: regionale Caritasstelle.

05. Februar: Kirche in Not.

11. Februar: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

18. Februar: Solothurnisches Studentenpatronat.

Kirchenchor

Die Wortgottesfeier vom 28. Januar wird musikalisch umrahmt vom Kirchenchor. Dieser wird die Hilber-Messe singen, die im Kriegsjahr 1941 geschrieben wurde. Der Chor steht unter der Leitung von Robert Flury, an der Orgel spielt Susanne Baumgartner.

Frauengemeinschaft – Jassen im Pfarrsaal

Freitag, 27. Januar, 19.00 Uhr

«Herzlich willkommen und gut Stich!»

Ferien

Das Sekretariat bleibt während der Sportferien (6.–10. Februar) geschlossen. In dringenden Fällen 062 961 11 68 oder 032 614 06 08.

DEITINGEN

Kollekten

29. Januar: regionale Caritasstelle.

04. Februar: Kirche in Not.

12. Februar: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

18. Februar: Solothurnisches Studentenpatronat.

Frauengemeinschaft – Fondueplausch

Mittwoch, 1. Februar

Nähere Informationen siehe Flyer.

Adventsfeier

Dank der grosszügigen Spenden anlässlich der Adventsfeier der Frauengemeinschaft konnten Fr. 342.00 an die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe überwiesen werden. Allen Spenderinnen ein herzliches Vergelts Gott.

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Am Dienstag, 14. Februar, 12 Uhr, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber**.

An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Seniorenfasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar laden wir um 14.04 Uhr alle Seniorinnen und Senioren zu einem närrischen Nachmittag ins Baschi ein. Flyer liegen in der Kirche auf.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens Dienstag, 14. Februar.

Herzlich willkommen!

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 25. Februar, 11.30–13.00 Uhr

Pfarrheim Baschi
Es gibt Suppe, Kaffee und Kuchenbuffet. Der Erlös geht zugunsten Fastenaktion, Brot für alle Weltverein Deitingen.

Lektorendienst – ein herzlicher Dank

Nach vielen Jahren hat Iwan Kofmel den Dienst als Lektor beendet. In seiner ruhigen Art und mit wohlthönder Stimme hat er in den Gottesdiensten Texte der Heiligen Schrift vorgetragen, Gebete und Bitten im Wechsel mit der Gemeinde gebetet und als Kommunionsspender gewirkt. Iwan, wir danken dir herzlich für deinen Dienst.

Voranzeige – Sunntigsfir

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr
Jahresthema: «miteinander und füreinander» – Liebe

Wir laden alle Kinder ab der 1. Klasse zur Feier in die Kirche ein. Liebe Kinder, wir freuen uns auf euch.

Das Sunntigsfir-Team

Fortsetzung auf nächster Seite...

Aeschi – Kollekte Okt. – Dez. 2022

01.10.	Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr.	42.40
09.10.	Jugendhilfe Don Bosco	Fr.	81.05
23.10.	Missio – Weltmission 2022	Fr.	103.00
29.10.	Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorge	Fr.	76.60
01.11.	Sterbehospiz Solothurn	Fr.	206.50
06.11.	Radio Gloria	Fr.	53.30
13.11.	Kirchenbauhilfe	Fr.	65.00
20.11.	Elisabethenwerk	Fr.	107.25
27.11.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	114.20
03.12.	Inter Team, Schweiz. Hilfswerk	Fr.	161.20
11.12.	Jugendhilfe Don Bosco	Fr.	101.55
18.12.	Franziskaner im Heiligen Land	Fr.	175.00
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	705.95
31.12.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	175.60

Sternsingen in Deitingen



Nach einer Krippenfeier in der Kirche durften sich die Kinder dieses Jahr wieder auf den Weg machen, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei durften sie insgesamt Fr. 2530.80 entgegennehmen. Der Erlös geht je zur Hälfte an das Hilfsprojekt von Missio – «Kinder stärken, Kinder schützen» und an das Kinderspital in Bethlehem. Wir danken euch, liebe Kinder, für euren Einsatz zum Wohle anderer Kinder. Ein herzlicher Dank geht auch an die Jubla-Leiter, die die Kinder begleitet haben, und natürlich an die engagierten Frauen der Sunntigsfir-Gruppe.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 |

subingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Manuela Bachmann | Bürozeiten | MI 9.45–11.30 Uhr

Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vögtlin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

SUBINGEN

Kirchenchor Subingen

Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr

Der Kirchenchor Subingen freut sich sehr darauf, nach zwei coronabedingt schwierigen Jahren wieder eine richtige Generalversammlung durchführen zu dürfen. Vorab findet ein Gottesdienst statt, welcher durch den Chor musikalisch mitgestaltet wird. Der Chor singt die «missa brevis Nr. 7» von Charles Gounod sowie ein Stück von Joseph Haydn mit dem Titel «Er ist mein Hirt». Charles Gounod, 1818–1893, ein französischer Komponist, hinterliess der Nachwelt ein grosses musikalisches Erbe. Seine letzten Jahre verbrachte er in Paris, wo er während des Komponierens im Alter von 75 Jahren verstarb.

Katharina Schmid-Perren

Seniorenfasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar sind um 14.04 Uhr alle Seniorinnen und Senioren nach DEITINGEN zu einem närrischen Nachmittag ins Baschi eingeladen. Eine Anmeldung ist bis am Dienstag, 14. Februar unter Tel. 079 416 11 26 erforderlich. Herzlich willkommen!

Ökumenischer Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 21. Februar, ab 14.00 Uhr

Josefsheim, Luzernstrasse 49

Am Fasnachtsdienstag sind alle Treff-Besucher:innen, die mögen, dazu eingeladen, mit einer originellen, fasnächtlichen Kopfbedeckung zu kommen – also «gut behütet». Der monatli-

che Treff für alleinstehende Frauen und Männer findet sonst im üblichen, lockeren Rahmen statt, mit Spielen, Austausch und einem einfachen Zvieri. Bei Interesse kommen Sie einfach vorbei. Gerne auch weitersagen. Wir freuen uns auf Sie! Kontakt und Auskunft: Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

Mittagstisch für Senior:innen, Kontiki

Dienstag, 28. Februar, 12.15 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 24. Februar bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Auch neue Gäste sind gern gesehen und herzlich willkommen.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 28. Februar, 14.00 Uhr

Summerhus

Diesen Nachmittag gestaltet der reformierte Pfarrer Christoph Zeller für uns mit anregenden Geschichten und Schweizerischen Volksliedern. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu und zum anschliessenden Beisammensein bei einem Zvieri herzlich eingeladen.

Vorschau Suppentag

Am 12. März feiern wir in Subingen den ökumenischen Suppentag.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und wird von den Kindern der fünften Klasse mit ihren Katechetinnen und dem Kirchenchor mitgestaltet. Nähere Angaben folgen.

Sternsingen



*E hälle Stärn inere dunkle Nacht,
het de Mönche Hoffnig brocht.
Stärn stoh still bi üsem Hus.
Strahl diis Liecht für alli uus.*

Text: Andrew Bond

In der ökumenischen Familienfeier waren die drei Weisen aus dem Morgenland zu Gast. Die abwechslungsreiche Feier wurde von den Kindern der 2. Klasse mit ihren Katechetinnen Jela Maric und Rahel von Allmen, dem reformierten Pfarrer Markus Bütikofer und der Seelsorgehelferin Martina Köhli gestaltet.

Einen grossen Dank allen Beteiligten, die diese Feier verschönert haben, besonders dem Pfarreirat, der uns mit Dreikönigskuchen und Kaffee verwöhnt hat.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 645 18 84 | gudula.metzel@wandflue.ch

Leitender Priester | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Taufbäume als Tauferinnerungsort

Am 7. und 8. Januar wurden in der St.-Eusebius-Kirche in Grenchen und in der St.-Klemenz-Kirche in Bettlach die neuen Taufbäume gesegnet und eingeweiht.

«Ich habe dich beim Namen gerufen: Du bist mein!»

Dies ist eine wunderbare Zusage Gottes. Die Taufbäume sollen diese Zusage sichtbar machen. Jedes Kind, das fortan getauft wird, erhält eine von den Eltern gestaltete Blume mit seinem Namen. Diese wird bei der Taufe am Taufbaum angebracht und soll Zeichen dafür sein, dass auch wir als Getaufte von Gott beim Namen gerufen sind. Der Taufbaum soll ein Zeichen sein, dass diese Kinder als neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen sind.

Die Taufblüten werden jeweils einmal jährlich in einer kleinen Feier den Tauffamilien zurückgegeben.

Ein grosser Dank geht an die beiden Handwerker aus unserem Pastoralraum für die schöne Ausführung dieser Arbeiten.

Renata Sury

Schlichte Kinderfeier mit Blasiussegen

Freitag, 3. Februar, 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Kinder sollen den Glauben erlernen können.

So wie das Lieben eine tägliche Herausforderung ist. So ist es auch mit dem Glauben. Viele Eltern möchten ihren Kindern gerne die Welt des Glaubens erschliessen und wissen nicht so recht wie. Wie die Liebe ihre Rituale benötigt, so ist es auch mit dem Glauben. An besonderen Orten und Zeiten, mit besonderen Gesten besondere Worte zu sprechen, das eröffnet dem Kind das Mystische und Göttliche. Selbst wenn wir als Eltern unsicher oder nur gebrochen von Gott erzählen, so ist es wichtig, dies zu tun. Gott ins Spiel bringen, wenn Kinder fragen, Hoffnungsgeschichten aus der Bibel erzählen oder ihnen vorlesen, bei Gott Trost suchen und im Gebet mit ihm sprechen, darin kann sich jede Mutter und jeder Vater einüben, indem man es einfach tut.

In einer schlichten Kinderfeier werden wir den Blasiussegen erbitten. Das ist ein besonderer Segen mit der Bitte um Gesundheit und Heil. Die Kleinsten sind mit ihren Müttern oder Vätern oder Grosseltern zu dieser besonderen Feier eingeladen. Herzliche Einladung!

Gudula Metzel

Fasnachtsgottesdienst im Pastoralraum Wandflue

Samstag, 18. Februar, 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Segensgebet zur Fasnacht

Ich wünsche Dir die Farbenpracht der Fastnachtskostüme.

Ich wünsche Dir die Kraft der Bewegung, die von der Musik ausgeht.

Ich wünsche Dir Freude, die lacht in Deinem Herzen, weit in die innere Enge.

Ich wünsche Dir, dass du dein Leben zu feiern verstehst.

Ich wünsche Dir, dass Du glücklich und fröhlich bist.

Ich wünsche dir die Klugheit, dass Du die Treue zu den dir lieben Menschen nicht aufs Spiel setzest.

Ich wünsche Dir eine lebensfrohe und glückselige Fasnachtszeit, dass der Gott des Lebens und der Freude Dich begleite.

Herzliche Einladung zu einem frohen fasnächtlichen Gottesdienst. Die Guggenmusik Cocoloris wird mit fasnächtlicher Musik spielen. Kinder dürfen mit ihren Fasnachtskostümen kommen. Nur die Waffen und Pistolen lassen wir zu Hause.

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch

Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch

Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch

Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 28. JANUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

Jahrzeit: Anna Biedermann; Franz und Bertha Biedermann-Bailer; Erna und Franz Biedermann-Leimer.

SONNTAG, 29. JANUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

und Mitwirkung Kirchenchor

Anschliessend «Eusi-Kaffee».

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch

DIENSTAG, 31. JANUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst entfällt

17.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,

ökumenisches Friedensgebet

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

HERZ-JESU-FREITAG, 3. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Anschliessend Anbetung und

Beichtgelegenheit bis 12 Uhr.

17.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,

Blasiussegen für Kinder mit Gudula

Metzel

SAMSTAG, 4. FEBRUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma,

mit Blasiussegen und Kerzenssegnung

Jahrzeit: Erna Rieder-Schwarzen-

trub; Alice Walther; Lisbeth Zeller-

von Burg.

SONNTAG, 5. FEBRUAR

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma,

mit Blasiussegen und Kerzenssegnung

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,

Eucharistiefeier in Spanisch entfällt

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch

16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad,

Lichtblicke mit Martin Wettmann,

Neuapostolische Gemeinde NAK

DIENSTAG, 7. FEBRUAR

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 11. FEBRUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Wieslaw

Reglinski

SONNTAG, 12. FEBRUAR

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Wieslaw

Reglinski

Jahrzeit: Marie Roth-Chételat; Hans

Heiri-Zumstein; Bertha Zumstein-

Schuchter; Paula Meier-Perren.

Anschliessend «Eusi-Kaffee».

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,

Eucharistiefeier in Spanisch entfällt

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch

DIENSTAG, 14. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 18. FEBRUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

und Mitwirkung der Guggenmusik

Cocoloris

SONNTAG, 19. FEBRUAR

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Jahrzeit: Erna und Gustave

Marchand-Obrecht.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,

Eucharistiefeier in Spanisch entfällt

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 21. FEBRUAR

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

ASCHERMITTWOCH, 22. FEBRUAR

09.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

mit Sylvester Ihuoma

19.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

mit Sylvester Ihuoma,

Mitwirkung Singkreis St. Eusebius

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

FREITAG, 24. FEBRUAR

19.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Friedensgebet

zum 1. Jahrestag des russischen

Angriffs auf die Ukraine.

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

Jahrzeit: Paul Walker-Henzi.

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats

ab 10 Uhr in der Taufkapelle

Grenchen.

Sonst nach Absprache. Bitte

nehmen Sie hierzu Kontakt mit

dem Sekretariat Bettlach oder

Grenchen auf.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während

des Pfarreigottesdienstes um

10 Uhr oder anschliessend um

11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche

statt (letzteres in Grenchen in der

Taufkapelle).

Bitte melden Sie sich im Pfarrei-

sekretariat Ihrer Wohnpfarrei.

Kollekten

28./29. Januar: regionale Caritas

Kanton Solothurn

Auch die Not vor unserer Tür hat

erschreckende Ausmasse angenom-

men. Trotz gut ausgebauter

Sozialleistungen fallen auch bei

uns immer mehr Menschen durch

die Maschen des sozialen Netzes.

Die regionale Caritasstelle setzt

sich für benachteiligte Menschen

im Kanton Solothurn ein.

4./5. Februar: Vereinigung Cerebral

Solothurn

Die Vereinigung Cerebral Solo-

thurn fördert, vertritt und

koordiniert regional die Anliegen

von Menschen mit cerebralen

Bewegungsstörungen und/oder

Mehrfachbehinderungen, ihren

Angehörigen und den Fachleuten.

11./12. Februar: diözesane Kollekte

für die Unterstützung der Seelsorge

durch die Diözesankurie

Für ausserordentliche Aufwen-

dungen des Bischofs und seiner

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

wird in den Pfarreien, Missionen

und Gemeinschaften des Bistums

eine Kollekte aufgenommen.

18./19. Februar: Stiftung Theodora

Die Stiftung Theodora schenkt

Kindern mit Behinderung in

Spitälern und Institutionen

Lachen, Freude und wertvolle

Momente der Abwechslung zu.

Die Stiftung organisiert und

finanziert jede Woche den Besuch

von professionellen Künstlern

– den Traumdoktoren – in

Spitälern und spezialisierten

Institutionen.

Mein Weg, Pilgern auf dem Jakobsweg

Samstag, 4. Februar, 19.00 Uhr, Pfarreisaal St. Klemenz Bettlach

Pilgern ist die spirituelle Form des Wanderns, eine Art des geistlichen und körperlichen Unterwegsseins von Menschen, die ein bestimmtes Ziel vor Augen haben und auf der Suche nach Übersinnlichem, nach Werten und vor allem nach mehr Lebenssinn sind. Der Pilgerweg steht dabei symbolisch für den eigenen Lebensweg.

José Perez aus Bettlach ist ortskundiger Pilgerführer. Er bietet Interessierten die Gelegenheit, in kleinen Gruppen gemeinsam das letzte Teilstück des Jakobsweges in Galizien/Spanien zu gehen. Er vermittelt den Teilnehmern einzigartige Informationen, Sicherheit, Führungen, Hilfe und Betreuung auf der Reise von Santiago de Compostela nach Finisterre. In seinem Vortrag erzählt er über Motivation und Erlebnisse sowie Erfahrungen einer Pilgerreise, einer Pilgerreise bis ans Ende der Welt.

Der Eintritt ist frei, Kollekte; anschliessend wird ein kleiner Apéro offeriert.

Eleni Kalogera, Verantwortliche Glaubenskommunikation Erwachsene

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 30. Dezember 2022 verstarb **Ruth Kocher-Schwiete** mit 89 Jahren.

Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Unsere Jubilare

Im Februar gratulieren wir drei Jubilarinnen:

Am 2. Februar hat **Rosmarie Zürcher-Bieri** ihren 90. Geburtstag. Am 6. Februar feiert **Diega Curto** ihren 80. Geburtstag und am 28. Februar hat **Sophie Walker-Henzi** ihren 95. Ehrentag.

Wir wünschen ein schönes Fest mit Gottes Segen und gratulieren von Herzen.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorennachmittag findet am **Mittwoch, 22. Februar** im Markussaal statt. Auf dem Programm steht ein bunter Spielnachmittag. Anmeldungen bitte bis 18. Februar an Hanni Kofmehl 032 645 15 52.

Mittagsclub

Gibt es wieder am **Mittwoch, 1. Februar und 15. Februar** geben. Bitte beachten: Anmeldungen bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker 076 580 22 17, Türöffnung 11.00 Uhr Essen 11.30 Uhr Menüpreis + 1x 2dl Mineral Fr. 12.–.

Julba

Findet statt am **25. Februar**.

Blasiussegen und heilige Agatha

Im Gottesdienst am **Sonntag, 5. Februar** können sie ihr mitgebrachtes Brot und Kerzen segnen lassen.

Fastensuppe

Am **Freitag, 24. Februar**, gibt es eine schmackhafte Fastensuppe im Pfarreisaal. Ab 11.30 Uhr sind sie herzlich willkommen, Reinerlös zugunsten dem Fastenopfer.

Vortrag

Wie bereits auf der Pastoralraumseite angekündigt: Am **Samstag, 4. Februar**, gibt es im Pfarreisaal einen Vortrag über das Pilgern auf dem Jakobsweg von José Perez. Ein unterhaltsamer Abend erwartet sie ab 19 Uhr.

Neuer Taufbaum in der St. Klemenzkirche



Miteinander – Füreinander



Lueg i'd Schür an jedem ersten Mittwoch des Monats von 13.30 bis 16 Uhr in der Zählteschür. Organisierte Spaziergänge, Spiel- und Plauderrunden und mehr. Miteinander – Füreinander.

Informationen geben unter anderem renata.sury@wandflue.ch und stephan.hagenow@greberef.ch

Kollekten August bis Dezember 2022

August

Diöz. Räte und Kommissionen	Fr. 103.75
Wunderlampe	Fr. 136.00
Kind und Aids	Fr. 269.40
Caritas Schweiz	Fr. 217.85
Stiftung Kinderinsel Bern	Fr. 285.95

September

Aufgaben der Pastorkonferenz	Fr. 51.00
Inländische Mission	Fr. 696.20
Kirche in Not	Fr. 102.95

Oktober

Kloster Ursulinerinnen	Fr. 128.25
Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle	Fr. 65.40
SHMK Mutter und Kind	Fr. 153.15
Missio	Fr. 304.00
Geistl. Begleitung zuk. SeelsorgerInnen	Fr. 137.50

November

Soziale Aufgaben in der Pfarrei	Fr. 239.70
Kolping Projekt Urpi Wasi	Fr. 202.25
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 156.95
Past. Anliegen des Bischofs	Fr. 336.70

Dezember

Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 201.40
Peruanische Seelsorgeschwester	Fr. 1671.00
Kirche in Not, Ostpriesterhilfe	Fr. 151.85
Kinderspital in Bethlehem	Fr. 1715.50
Opferkerzenkasse	Fr. 959.85

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spenden.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr | in den Schulferien nachmittags geschlossen
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | eleni.kalogera@wandflue.ch
Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS)
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99 | **Betreuung Eusebiushof** | Claudia Grasso | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalterin** | Daniela von Büren

Mitteilungen

Öffnungszeiten Sekretariat
 Infolge Ferienabwesenheiten ist das Sekretariat vom 6.–24. Februar nur vormittags regelmässig besetzt.

Sakrament der Taufe
 Am Sonntag, 29. Januar dürfen wir Valentino Gravino, Schmelzrain 15, in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Valentino und seiner Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Ökumene

Friedensgebet
Dienstag, 31. Januar, 17.00 Uhr
Josefskapelle

Gottesdienste in den Alterszentren
Donnerstag, 9. Februar
15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels
16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg
(beide röm.-kath.)

Dienstag, 14. Februar, 10.30 Uhr
Zentrum Sunnepark (röm.-kath.)

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Generalversammlung
 Dieses Jahr führen wir unsere GV am Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr im Saal des Eusebiushofes durch. Wir hoffen sehr, dass wir nach verschiedenen Diskussionen um die Zukunft der Kolpingfamilie eine gute Lösung finden und mit einem etwas schlankeren Jahresprogramm den Verein weiterführen können! Nach dem geschäftlichen Teil pflegen wir bei Kaffee und Gebäck die Gemeinschaft!

Seniorenachmittag

Seniorenfasnacht
Freitag, 17. Februar, 13.59 Uhr
Eusebiushof
 «Se la wi», so heisst das diesjährige Motto der Fasnacht. Nachdem wir die letzten 2 Jahre keine Senioren-

fasnacht durchführen konnten, möchten wir dieses Jahr wieder die Guggenmusiken und Schnitzelbänke mitanhören und zu den bunten Klängen das Tanzbein schwingen! Wir laden Euch deshalb herzlich ein, im Saal des Eusebiushofes miteinander einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Melden Sie sich bis Montag, 13. Februar telefonisch oder schriftlich im Pfarrhaus an, damit auch ein Zvieri bestellt werden kann.

Singkreis St. Eusebius

Aschermittwoch, 22. Februar, 19.00 Uhr
 Der Singkreis St. Eusebius wirkt in diesem Gottesdienst mit, wie schon so viele Jahre zuvor.

Gratulationen

90. Geburtstag
 Am 16. Februar: **Frau Carmela Sena.**

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 17. Dezember: **Frau Johanna Waldburger-Mantler**, Däderizstrasse 106, im 92. Lebensjahr.
 Am 25. Dezember: **Herr Aldo Armellino**, Wissbächlistrasse 48, kurz vor seinem 99. Geburtstag.
 Am 27. Dezember: **Herr Giovanni Delfini**, Bucheggstrasse 2, kurz nach seinem 86. Geburtstag.
 Am 14. Januar: **Frau Rosmarie Leuenberger-Bader**, Wissbächlistrasse 48, im 91. Lebensjahr.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 23. Februar
Eusebiushof
 Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.– (Menü, ohne Getränke).
 Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montag, 20. Februar ans Pfarreisekretariat St. Eusebius 032 653 12 33.

Seniorenachmittage 2023

Grosser Saal Eusebiushof, 14.00 Uhr

Freitag, 17. Februar	Fasnacht
Mittwoch, 22. März	Vortrag: Mundart (mit Christian Schmid)
Mittwoch, 10. Mai	Tagesausflug
Mittwoch, 21. Juni	Unterhaltung mit «Mani Matter»
Sa., 26. Aug. bis Sa., 2. Sept.	Ökum. Seniorenferien in Flims
Mittwoch, 27. September	Unterhaltungsnachmittag
Dienstag, 14. November	Theateraufführung
Donnerstag, 7. Dezember	Samichlaus-Besuch

*Für jeden Anlass wird eine persönliche Einladung verschickt. Hätten Sie auch gerne eine **Einladung**? Dann melden Sie sich doch einfach auf dem Pfarreisekretariat, damit wir Sie in unsere Adressliste aufnehmen können. Marianne Bumbacher und ihre Helferinnen haben wiederum ein tolles Jahresprogramm zusammengestellt. Vielen Dank!*

Friedensgebet

«Gemeinsam für den Frieden»

Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr, Eusebiuskirche
 An diesem Tag ruft die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Schweiz zum Friedensgebet auf. Zum Jahrestag des Kriegsbeginns des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wollen auch wir uns in Grenchen versammeln, um gemeinsam zu beten. Damit setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den vom Krieg und dessen Auswirkungen betroffenen Menschen. Die Feier ist für jedermann offen und wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende.

Mary's Meals: Risky Dinner

Ein riskantes Abendessen für einen guten Zweck
Sonntag, 5. März, 18.00 Uhr, Eusebiushof, Grenchen
 Im Rahmen der Reihe Glaubenskommunikation Erwachsene können Sie an einem ganz speziellen Nachtessen teilnehmen – und so geht das: Gleich zu Beginn bezahlt jeder Teilnehmende CHF 20.– Eintritt. Im Anschluss werden alle Gäste per Los einer Gesellschaftsschicht zugeteilt. Für den gesamten Abend werden die Gäste gemäss der von ihnen gezogenen Gesellschaftsschicht bewirtet. Edles Essen für wenige – Vergnügen für alle: Ein gerechtes Dessertbuffet schliesst den Abend ab.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 28.02.2023 bei eleni.kalogera@wandflue.ch oder telefonisch auf dem Sekretariat (032 653 12 33).

GRENCHEN

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
 an zentralster Lage an der Schulstrasse 1 (Pfarreizentrum Eusebiushof)
2½-Zimmer-Attikawohnung mit Balkon, 46 m2, Lift und Kellerabteil
 Miete CHF 700.– zuzüglich CHF 200.– Nebenkosten.

Auskünfte und Besichtigung:
 Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Grenchen,
 Telefon 032 653 12 40.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-342610



gedruckt auf
schweizer papier

gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018

Dunkelnacht

Niemand bleibt ohne Schuld



Kirsten Boie: «Dunkelnacht»
Oetinger Verlag, Hamburg 2021
112 Seiten, ISBN 978-3-7512-0053-0



Link zum Audiofile
der Buchkritik von
Sylvia Schwab:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/kirsten-boie-dunkelnacht-niemand-bleibt-ohne-schuld-100.html>

DEUTSCHER JUGENDBUCHPREIS 2022

Diese sehr eindrucksvolle Novelle erinnert an ein sogenanntes «Endzeitverbrechen»: In der bayrischen Kleinstadt Penzberg wurden am 28. April 1945 – die Amerikaner standen vor der Stadt – 16 Männer und Frauen wegen «Hochverrats» getötet. Hintergrund dieser Morde war der vereitelte Versuch dieser Gruppe sozialdemokratisch gesinnter Menschen, das Rathaus zu übernehmen und so eine friedliche Übergabe der Stadt an die Amerikaner vorzubereiten.

REALITÄT VERMENGT MIT FIKTIVEN CHARAKTEREN

Auf gerade einmal hundert Seiten erzählt Kirsten Boie in «Dunkelnacht» von anderthalb hochdramatischen Tagen. Drei Jugendliche suchen in der Umbruchsituation zwischen Krieg und Frieden ihren Weg durch das Chaos.

Gustl, ein ideologisch verbohrtter «Werwolf» voller Hass auf alle, die dem Endsieg in die Quere kommen könnten. Schorsch, Sohn des Polizeimeisters, der seinem Vater helfen soll, verräterische Akten zu vernichten und in Marie verliebt ist. Und Marie, Tochter des Metzgers, der die demokratisch gesinnten Männer im Rathaus unterstützt und nur durch Zufall dem Tod entgeht.

Kirsten Boie hat die Morde von Penzberg und ihre Vorgeschichte genauestens recherchiert und rekonstruiert. Sie nennt Täter und Opfer beim Namen, hält sich ganz eng an die in den Prozessakten zusammengetragenen Fakten, Vorkommnisse und Aussagen. Die Geschichte von Marie, Schorsch und Gustl ist dagegen frei erfunden. Die drei sind nicht nur notwendige Identifikationsfiguren für junge Leserinnen und Leser, sie bringen mit ihren Ängsten und ihrer Verunsicherung, ihrer Verliebtheit, ihrer Borniertheit, ihrer tiefen Erschütterung und ihrem Mut auch eine persönliche Perspektive in die historische Handlung. Minutiös wird in «Dunkelnacht» der Verlauf der anderthalb Tage geschildert; tagebuchartig ist jedes kleine Kapitel mit Ort, Datum, Uhrzeit und den anwesenden Personen überschrieben. Kein Satz ist zu viel, wie atemlos, drängend und immer spannender läuft die Zeit ab.